boomerang
Reisen ins Besondere

Individuelle Traum- und Erlebnisreisen

Nord-, Mittel- & Südamerika

www.boomerang-reisen.ch

shutterstock©Mumemories

Willkommen zu Deiner **Reise ins Besondere**

Liebe Reisefreundinnen,
Liebe Reisefreunde,

noch nie hat sich das Reisen so stark verändert wie in den heutigen Zeiten. Pandemie, neue Flexibilität, stärkeres Klimabewusstsein und der Wunsch nach einem Ausgleich durch emotionale Erlebnisse treiben uns an.

Reisen auf eine andere individuelle Art, das Besondere zu erleben, das ist unser Ziel. Fremde Länder und Kulturen bei Tag und Nacht kennenzulernen. Aufregende Erlebnisse wechseln sich mit Entspannung ab. Entschleunigung, den eigenen Gedanken und Erinnerungen an die Erlebnisse des Tages nachgehen und den Moment geniessen, bevor es am nächsten Urlaubstag wieder spannend und voller Emotionen weiter geht. So als ob man nach einem ereignisreichen Tag bei einem Glas Wein träumend in den Sternenhimmel sieht.

Individuell und verantwortungsvoll reisen, dazu soll dieses Magazin inspirieren. Das ist unsere Art des Reisens.

Bereits 1994 entstand Boomerang Reisen und damit das Konzept, eine Destination intensiv und vor allem abseits der üblichen und meistens weithin bekannten Wege und Pfade zu bereisen. Es begann mit Australien und umspannt heute mehrere Kontinente. Zahlreiche Reiseexperten in Deutschland, Österreich und der Schweiz entdecken die geheimen Schätze der Destinationen für Dich.

Deine Träume und Deine Sehnsüchte sind unser Antrieb. Wir verwandeln sie für Dich in Deine Reise ins Besondere - mit garantiert einmaligen Erlebnissen und unvergesslichen Erinnerungen.

Boomerang verlässt bekannte Pfade, um Unerwartetes zu entdecken. Wir finden die Orte, an denen Dein Glück wohnt und die Erlebnisse, die Du Dir erträumt hast. So wird es Deine ganz persönliche Reise und kein Urlaub für Jedermann.

Aber wie geht das und wer steckt hinter Boomerang?

Es geht nur mit den richtigen Menschen. Das Boomerang Team ist nicht nur eine Familie aus reisebegeisterten Experten, die auch in ihrer Freizeit nach den individuellen Besonderheiten sucht, sondern es sind vor allem die ausgesuchten Freunde und Partner vor Ort. In den Ländern, den Städten und Dörfern die das wirkliche Leben verkörpern. Wenn wir ein Land bereisen, wollen wir die Menschen kennenlernen, von ihnen lernen und die Naturschönheiten ihres Landes authentisch erleben. Emotionen teilen und unseren Horizont im wahrsten Sinne des Wortes erweitern.

Seit Jahrzehnten arbeiten wir mit den Menschen vor Ort zusammen, fördern gemeinsam die Regionen und schützen die Umwelt. Verantwortungsvolles Reisen, nur so kann Nachhaltigkeit entstehen.

Jede Reise besteht aus vielen kleinen Bausteinen. Jede Reise stellen wir mit Dir gemeinsam zusammen. Deine Ideen und Wünsche sind die Grundlage und wir beraten und fügen mit Dir alle Details zusammen.

Dieses Magazin zeigt einen kleinen Teil dieser Ideen. Mehr Hintergrundinformationen sind auf unserer Webseite und natürlich im persönlichen Gespräch zu erfahren.

Herzlich Willkommen in der Boomerang Familie!

Boomerang Reisen Zürich
Zweierstrasse 35
8004 Zürich
Telefon: +41-(0)44-2988000
zuerich@boomerang-reisen.ch
www.boomerang-reisen.ch

Inhalt

Nordamerika 12

Alaska & Yukon 14

Kanada 22

Mittelamerika 36

Costa Rica 38

Südamerika 46

Chile 48

Argentinien 56

Peru 64

Ecuador 72

Parc national Mont Tremblant - shutterstock©Barisev Roman

Die Menschen sind das Besondere,

jeder einzelne Reisegast, jeder Mitarbeiter und die Freunde vor Ort, die einen in Empfang nehmen.

Boomerang hat seit der ersten Reise vor fast 30 Jahren eine Gemeinschaft, eine Familie, aufgebaut, die jeden Reisegast als neues Mitglied ansieht und nicht als Kunden. Wir sind begeistert vom Reisen und wollen unser Wissen und unsere Emotionen mit Dir teilen.

1. Deine Boomerang Experten
Wir gestalten mit Dir im Gespräch Deine perfekte Reise. Alles Wissen von uns und unseren Freunden vor Ort stellen wir Dir zur Verfügung. Die neuesten Trends, die wahren Geheimtipps, auch abseits des Normalen.

2. Alles individuell für Dich
Jede Reise wird massgeschneidert Deinen Wünschen und Vorlieben angepasst. Es geht nicht darum einen Flug, Transfer und Hotel zu buchen, das kann jeder allein. Deine Wünsche, Ziele und Vorstellungen mit einem Experten zu Deiner individuellen Reise zu gestalten ist unsere Mission.

3. Dein Spezialist bei Geländewagen Touren
Das Outback Australiens, die abgelegenen Täler Kanadas, die Steppen Afrikas, wir zeigen Dir wie es mit einem

Das Besondere an Boomerang

© Julian Peters Photography

Geländewagen perfekt geht. wagen perfekt geht. Authentischer kannst Du ein Land nicht erfahren. Die Kombination aus Selbstfahrererlebnissen und geführten Touren sowie passenden City Breaks, machen das Gesamterlebnis aus.

4. Nur bei uns: Geländewagen-Infotage

Auf unserer eigenen Trainingsstrecke erwarten Dich unsere Allradwagen-Experten: Theoretische Einführung in die technischen Gegebenheiten eines 4WD sowie die Verhaltensweisen in unterschiedlichen Situationen und bei verschiedenen Bodenbeschaffenheiten, z.B. Wasserdurchquerungen, Sand-, Schlamm- oder Schotterpisten.

5. Dein persönliches Tourenmanual

Nur bei Boomerang Reisen kannst Du ein von Hand ausgearbeitetes und persönliches Reisehandbuch erhalten. Alle Insider-Informationen, die wir auf unseren Reisen ständig sammeln, stellen wir Dir mit GPS-Koordinaten zur Verfügung. Diese Informationen sind das Ergebnis von fast 30 Jahren Reiseerfahrung.

6. Deine persönliche Sicherheit

Gerade in Pandemiezeiten muss schnell, flexibel und professionell gehandelt werden. Unsere Teams hier und vor Ort sind für Dich da. Du bist kein Pauschaltourist. Wenn etwas passiert oder sich Bedingungen ändern, sind wir an Deiner Seite.

Verantwortungsvoll Reisen

Verantwortungsvolles Reisen

Als Spezialist für Fernreisen liegt uns die Unterstützung der Bevölkerung und der Klimaschutz vor Ort besonders am Herzen. Wir unterstützen seit Jahren verschiedene Projekte in den einzelnen Destinationen und achten seit Firmengründung auf nachhaltiges verantwortungsbewusstes Reisen. Als Individualreise-Veranstalter wird jedes Detail bei jeder Reise sorgfältig ausgewählt und kann unkompliziert ausgetauscht werden, sollten sich die Anforderungen ändern.

Reisen und Helfen

„Jemandem zu helfen, bedeutet nicht, sich selbst zu vernachlässigen."
Dieses afrikanische Sprichwort des Mamprusi Volkes ist auch Teil der Boomerang-Philosophie. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, Projekte für Mensch und Umwelt in unseren Zielgebieten zu unterstützen, weil es einen echten Mehrwert bedeutet: für unsere Erde, für Dich als Reisenden und auch für uns als Unternehmen. Viele unserer Partner auf der gesamten Welt haben sich ebenfalls diesem Gedanken verschrieben, sei es beispielsweise durch die Zertifizierung „Fair Trade Tourism" im südlichen Afrika oder das „Certification in Sustainable Tourism" in Costa Rica. Die hier vorgestellten Projekte kannst Du auch unterstützen, lass uns darüber sprechen.

Klimaschutz ohne Greenwashing

Klimaschutz beginnt bei uns bereits mit der Reiseplanung. Im Vorfeld achten wir auf die richtigen Partner, Transportmöglichkeiten, Hotels und Projekte vor Ort. Gemeinsam mit Euch, unseren Reisekunden, wählen wir die Aktionen beim Klimaschutz aus. Wir wollen kein Greenwashing, sondern zeigen z.B. die Optionen der CO2-Kompensation, die jede Reise verursacht. Bäume zu pflanzen ist nicht immer die beste Lösung, denn es dauert viele Jahre bis ein Baum CO2 in nötigen Menge absorbieren kann, davor verursacht er eher einen eigenen Ausstoss. Jede Destination und jede Reiseart bietet viele Alternativen. Hierbei arbeiten wir mit atmosfair zusammen, seit Jahrzehnten der Vorreiter im Klimaschutz, neutral und unabhängig.

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair

Projekte, die wir unterstützen:

- Autralien - Flying Doctors
- Neuseeland - Rainbow Springs Kiwi Conservation
- Fiji - Vinaka Fiji
- Kenia - Aztivate
- Brasilien - Projeto Arara Azul
- USA - Yosemite Conservancy
- Deutschland - nestwärme e.V.

shutterstock©Alla Berlezova

ARKTISCHER OZEAN
BEAUFORTSEE
Gates of the Arctic Nat. Res.
ALASKA (USA)
Yukon
Yukon
Denali N.P.
Fairbanks
YUKON
BERINGMEER
Lake Clarke Nat. Res.
Anchorage
Katmai N.P.
Kenai N.P.
Dawson City
NUNAVUT
Wrangwell St. Elias N.P.
Kluane N.P.
NORTHWEST TERRITORIES
GOLF VON ALASKA
Whitehorse
Yellowknife
Glacier Bay N.P.
Nahanni N.P.
Juneau
Wood Buffalo N.P.
BRITISH COLUMBIA
ALBERTA
SASKATCHEWAN
PAZIFISCHER OZEAN
Jasper N.P.
Edmonton
Prince Albert N.P.
Vancouver
Banff N.P.
Calgary
Regina
Waterton Lakes N.P.
USA

DAVIS STRAIT
ATLANTISCHER OZEAN
HUDSON STRAIT
LABRADORSEE
KANADA
LABRADOR
St. John's
HUDSON BAY
Gros Morne N.P.
NEW FOUNDLAND
Churchill
QUÉBEC
Cape Breton N.P.
MANITOBA
P.E.I.
NEW BRUNSWICK
NOVA SCOTIA
ONTARIO
Halifax
Québec
Riding Mountain N.P.
Kejimkujik N.P.
Montréal
OTTAWA
Winnipeg
St. Lawrence Islands N.P.
Lake Superior
Lake Huron
Toronto
Lake Ontario
ATLANTISCHER OZEAN
Lake Erie

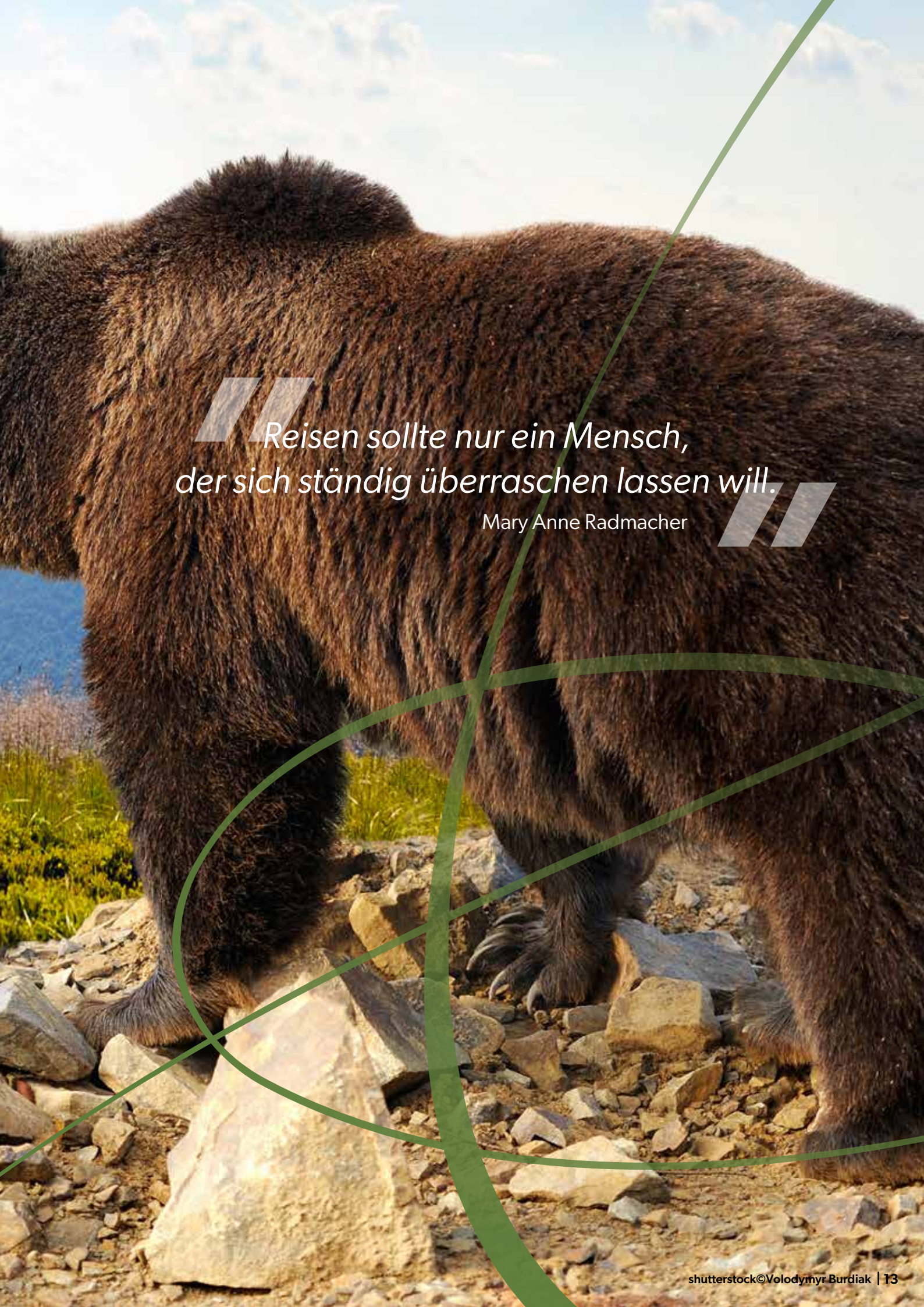
Hello

Willkommen in

Nordamerika

Ein ganz besonderes Naturerlebnis erwartet Dich in Kanada: Faszinierende Landschaften wie die spektakulären, tosenden Niagara-Wasserfälle oder die majestätischen Bergzüge der Rocky Mountains mit ihren eisigen Gletscherwelten, Schluchten, üppigen Wäldern, fruchtbaren Tälern und glasklaren Seen. In der schier unangetasteten Wildnis sind zahlreiche Tiere und Vogelarten beheimatet, wie Bären, Wale oder Seehunde, die Du mit etwas Glück beobachten kannst.

Erlebe Kanadas Natur und pulsierende Städte intensiv während Panoramazugfahrten, Rundflügen mit dem Helikopter oder Kleinflugzeug oder auch bei Outdoor-Aktivitäten wie Wanderungen, Ausritten, Mountainbike-, Kajak- oder Angel-Touren. Geniesse Blockhütten-Romantik mit gemütlichen Abenden vor dem Kamin und lasse Dich bei Wellness-Anwendungen oder durch kulinarische Köstlichkeiten verwöhnen. Das ist Kanada – wo die Natur zu Hause ist.

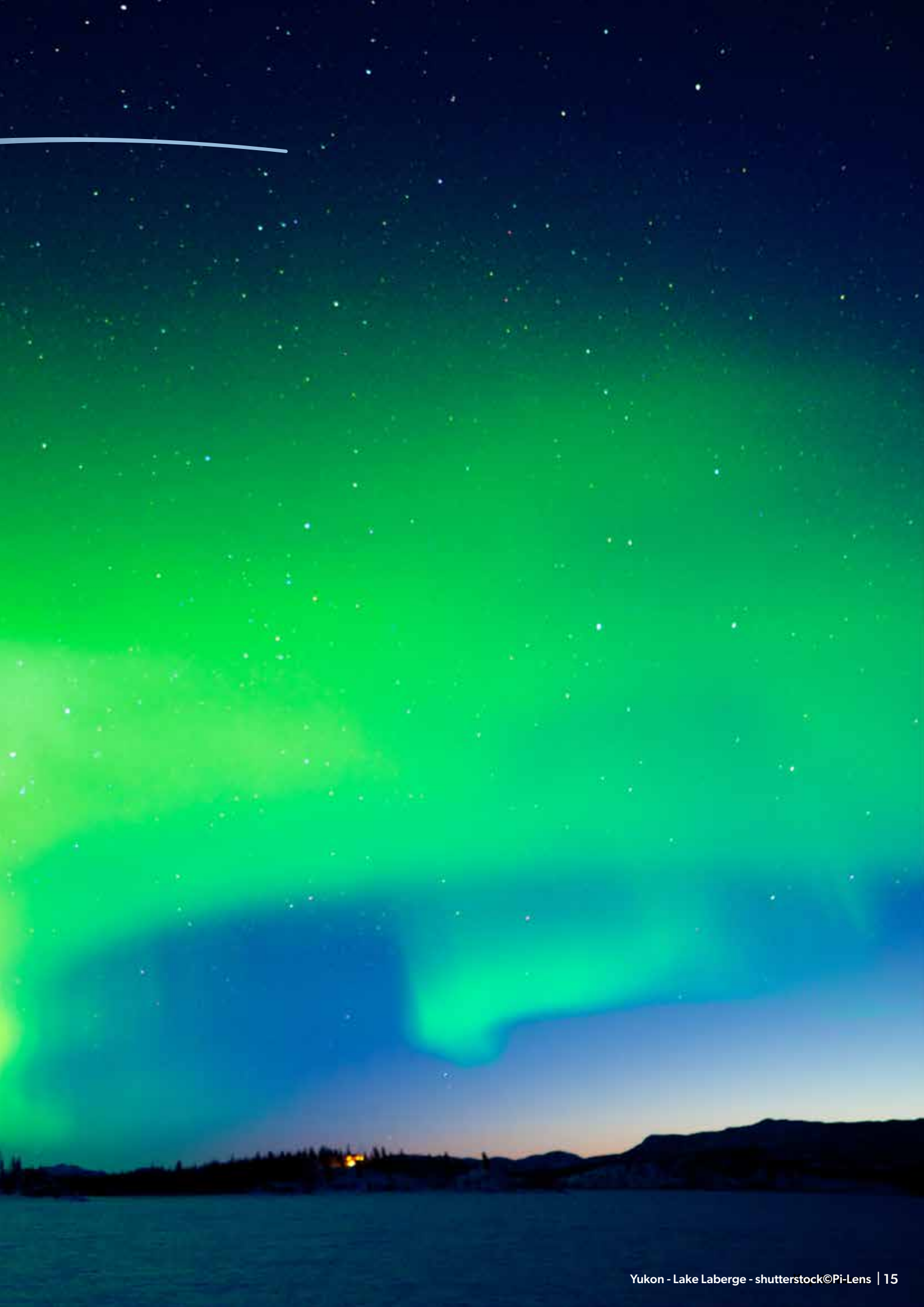


*„Reisen sollte nur ein Mensch,
der sich ständig überraschen lassen will."*

Mary Anne Radmacher

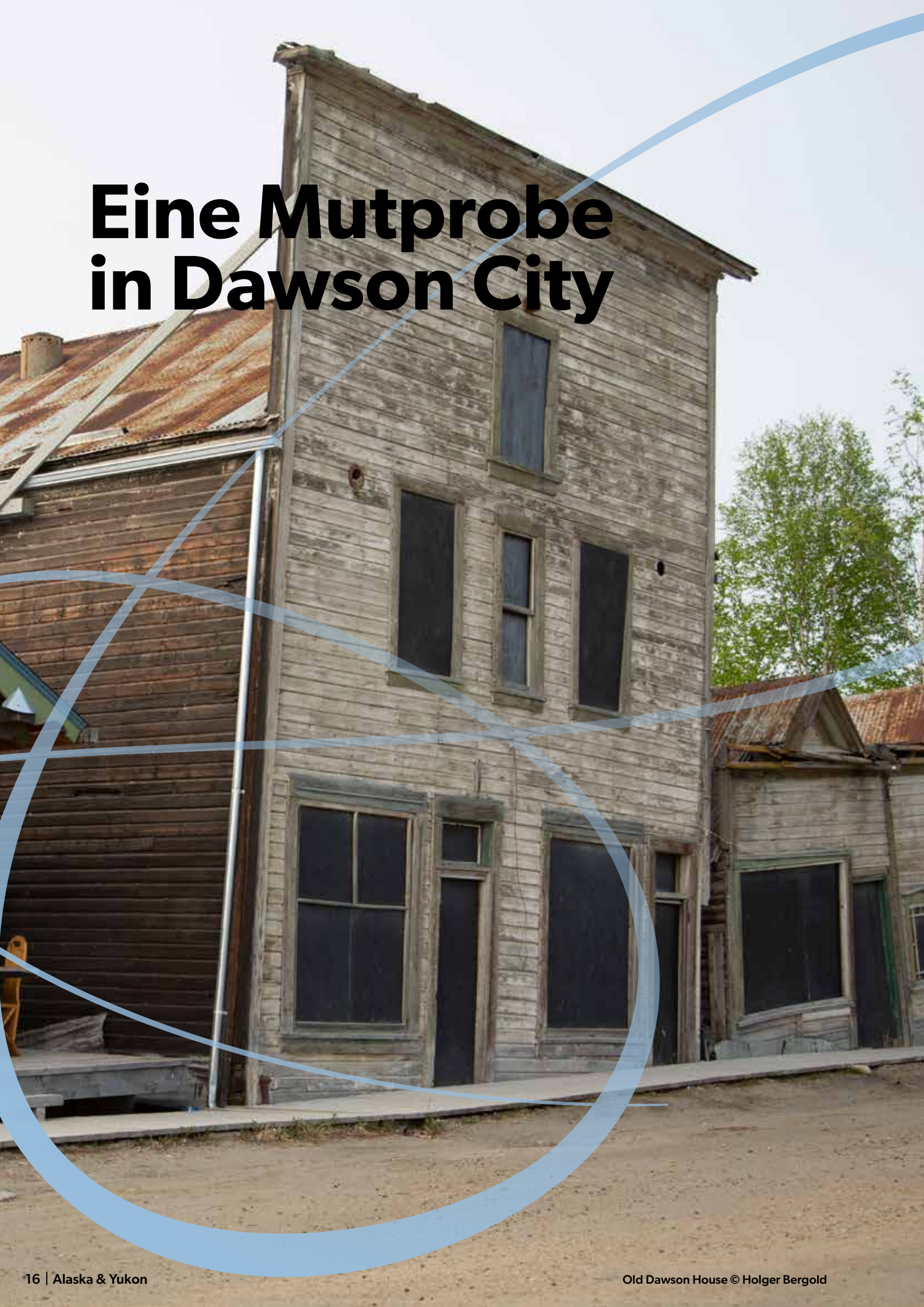
Alaska & Yukon

Ungezähmt, unberührt und unentdeckt - eine Region der Superlative! Das nordwestlichste Gebiet des nordamerikanischen Kontinents gehört zu den ursprünglichsten Regionen der Welt. Der Yukon und Alaska sind zwei aussergewöhnliche Regionen mit Gletschern, schneebedeckten Bergen und arktischer Tundra. Entdecke die ursprüngliche Tierwelt mit Bären, Karibus, Walen und weiteren vielfältigen Tierarten zu Land, zu Wasser und in der Luft. Scheinbar endlose Weiten, menschenleere Landschaften und unberührte Wildnis im Überfluss, aber auch die Kultur der ersten Einwohner, der First Nations, gilt es hier zu entdecken. Erlebe die Einsamkeit des Nordens, dessen Sommermonate mit mehr als 20 Stunden Tageslicht viel Zeit für Tierbeobachtungen, Outdoor-Aktivitäten und authentische Kulturerlebnisse bieten.



Yukon - Lake Laberge - shutterstock©Pi-Lens | 15

Eine Mutprobe in Dawson City



Old Dawson House © Holger Bergold

In meinen 27 Jahren als Vertreter des Yukon, in denen ich mit vielen Gruppen durch das Yukon Territory gereist bin, steht selbstverständlich ein Aufenthalt in Dawson City auf der Reiseroute. Die ehemalige Hauptstadt des Yukon war vor genau 125 Jahren das Epizentrum des legendären Klondike Goldrauschs, der über 100.000 Glücksritter in den Yukon aufbrechen liess. Dawson City atmet nach wie vor Goldrauschgeschichte, ist praktisch ein lebendes Museum, in dem sich seit damals kaum etwas verändert hat, wo die Strassen immer noch unbefestigt und die Gehwege hölzerne Boardwalks sind. Immer wieder führe ich meine Reisegruppen in die Umgebung von Dawson City, welche an der Mündung des Klondike in den Yukon River liegt. Relikte aus der Goldgräberzeit sowie die Möglichkeit, selbst Gold zu schürfen begeistern die Besucher jedes Mal. Am Ende eines jeden Ausfluges geht es zurück in die Stadt zum historischen Stadtspaziergang mit einer Reiseführerin im historischen Gewand der damaligen Zeit. Der Abend bringt ein weiteres Highlight für die Reisenden mit sich. Ein Besuch im ältesten und nördlichsten Casino „Diamond Tooth Gertie´s", das schon zur Goldrauschzeit als Spielhalle und Tanzsalon gedient hat, ist ein Muss.

Doch die wahre Mutprobe steht noch bevor. Der sogenannte „Sourtoe Cocktail"

Angeblich geht das bekannteste Getränk Dawson Cities, das zum einen Mutprobe, zum anderen aber Tradition ist, auf Dick Stevenson, einen alten Kapitän eines früheren Schaufelraddampfers zurück. Dieser entdeckte nach seiner Pensionierung in einer Holzhütte am Yukon den amputierten Zeh eines Goldsuchers, der dort in einem Einmachglas in Schnaps konserviert im Regal stand. Es war dann wohl ein Geistesblitz, der ihn auf die Geschäftsidee mit dem „Sourtoe Cocktail" brachte, den man heutzutage jeden Abend im dortigen Downtown Hotel unter grossem Johlen und Hallo der immer vorhandenen Zuschauer „verkosten" kann.

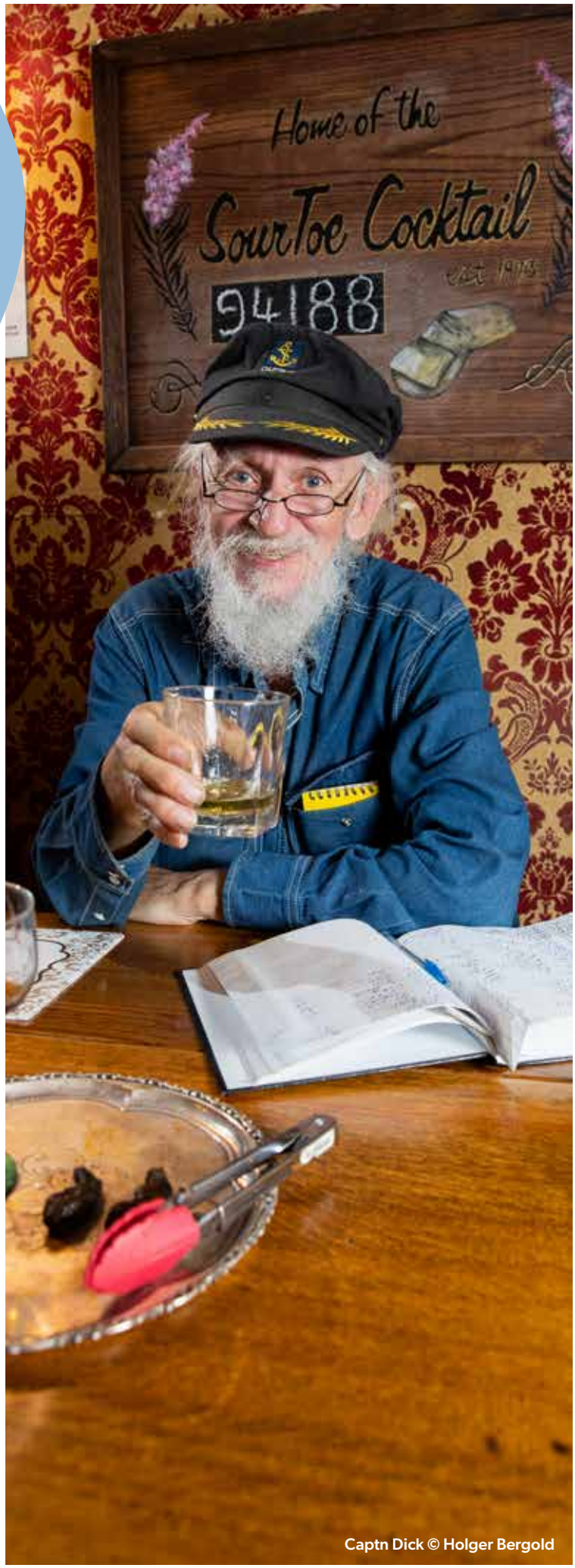
Schon über 100.000 Besucher haben das in der Zwischenzeit als typische „Dawson-Mutprobe" getan. Man zahlt dabei eine Schutzgebühr von fünf kanadischen Dollar an den sogenannten "Toe Master", einem Nachfolger des inzwischen verstorbenen und legendären Capt`n Dicks, und ordert an der Bar ein hartes alkoholisches Getränk wie Whiskey, Tequila oder Yukon Jack.

Daraufhin legt der Toe-Master einen echten, amputierten und mumifizierten menschlichen Zeh in das Glas, der dann beim Austrinken an die Lippen des Trinkenden stossen muss. Ist das erfolgt, wird man automatisch Mitglied im „Sourtoe Cocktail Club", natürlich auch mit entsprechendem Zertifikat.

Ich freue mich immer wieder darauf, die komisch anmutenden Gesichtszüge der Teilnehmer zu bewundern, wenn sie unter lautem Gegröle das Glas leeren.

Eine wahrhaft einzigartige Mutprobe, die sich kein Reisender durch den Yukon entgehen lassen sollte.

Gez. Holger Bergold



Captn Dick © Holger Bergold

Die atemberaubende Vielfalt an Natur und Wildnis wird Dich auf Deiner Rundreise durch Alaska begeistern

Auf dieser kombinierten Zug- und Mietwagenrundreise entdeckst Du die Höhepunkte Alaskas. Erlebe die überwältigenden Bergkulissen, Gletscherwelten und Seenlandschaften sowie die Tierwelt in den unterschiedlichen Nationalparks. Wandere auf Jahrhunderte altem Gletschereis oder bestaune die grandiosen Bergmassive aus der Luft.

Höhepunkte der Reise:

- Komfortables Reisen in Zügen der Alaska Railroad durch atemberaubende Landschaften
- Bootstour in die Tier- und Gletscherwelt des Kenai-Fjord-Nationalparks
- Der majestätische Denali-Nationalpark mit seiner beeindruckenden Bergkulisse
- Wandern im grössten Nationalpark der USA, dem Wrangell-St.-Elias-Nationalpark
- Begegnungen mit einheimischen Wildtieren wie Elche, Bären, Wölfe, Adler und vielen weiteren
- Traditionelle „First Nation Kultur" erleben in Städten wie Anchorage oder Fairbanks

Nach Ankunft am Flughafen hast Du die Möglichkeit Anchorage, die grösste Stadt Alaskas, auf einem ersten Spaziergang selbst zu erkunden. Als Bahnliebhaber kommst Du voll auf Deine Kosten, wenn Du Dich im Panoramazug in Deinen Sitz zurücklehnst und die traumhafte Landschaft geniesst, während Du bis nach Seward fährst. Nachdem Du eine spektakuläre Bootsfahrt in die Tier- und Gletscherwelt im Kenai-Fjord unternommen hast, kannst Du Dich darauf freuen, wieder mit dem Zug zurück nach Anchorage zu reisen. Talkeetna ist Deine nächste Station, eine charmante Kleinstadt vor der atemberaubenden Kulisse der Alaska Range. Die nächste Etappe führt Dich zum berühmten Denali-Nationalpark, wo Du an klaren Tagen eine fantastische Sicht auf die Bergketten geniessen kannst. Ein Ausflug in den riesigen Nationalpark steht auf Deiner Agenda, bevor Du entspannt im Zug weiter nach Fairbanks reist. In Fairbanks, der zweitgrössten Stadt Alaskas, übernimmst Du Deinen Mietwagen und kannst von nun an Deine eigenen Zeitabläufe individuell gestalten. Ein Ausflug zu den Chena Hot Springs sollte auf jeden Fall eingeplant werden. Auf dem Richardson Highway geht es für Dich weiter nach Glennallen, wo Du an einigen Stellen die berühmte Alaska Pipeline aus nächster Nähe sehen kannst. Ein weiterer Höhepunkt Deiner Rundreise ist der riesige Wrangell-St.-Elias-Nationalpark, der grösste Nationalpark der USA. Neun der 16 höchsten Gipfel Nordamerikas sind in diesem Nationalpark gelegen und bilden eine faszinierende Kulisse. Erkunde den Nationalpark auf eine ganz besondere Art - einer geführten Gletscherwanderung mit Klettereisen. Während der Schnee unter Deinen Schneeschuhen knirscht, erkundest Du tiefe Gletscherspalten, glitzernde blaue Pools aus Eiswasser und Wasserfälle. Der Glenn Highway bietet Dir hervorragende Gelegenheiten zum Wandern oder zu grandiosen Fotostopps. Nutze die Gelegenheiten, um am Sheep Mountain oder dem Matanuska-Gletscher zu wandern, bevor Du das Mat-Su Valley erreichst. Mit der Rückgabe Deines Mietwagens in Anchorage endet Dein Alaska-Abenteuer.

Alaska Railroad © GA Digital Photos

Alaska mit dem Zug & Mietwagen erleben

16 Tage ab CHF 5'299,- p.P.
Inkl. Flug, Zugreisen, Mietwagen, Übernachtungen, diverse Ausflüge und Mahlzeiten

Mehr Infos zu dieser Reise findest Du hier:

Northern Lights Resort & Spa

Das charmante Resort im Blockhütten-Stil findest Du in der wilden Natur des Yukon, für kanadische Verhältnisse nicht weit weg von der Hauptstadt Whitehorse. Die moderne Lodge bietet Dir neben einer tollen Lage viele Annehmlichkeiten. So kannst Du nach einem Tag voller Aktivitäten bei einem Bad im Outdoor-Whirlpool oder in der finnischen Sauna im Wellnessbereich entspannen. Das Resort liegt von Pinienwäldern umgeben in unmittelbarer Nähe zu vielen schönen Parks und ist ein idealer Ausgangspunkt, um die spektakuläre Natur des Yukons zu erkunden. Mit etwas Glück und der richtigen Saisonzeit kannst Du ein besonderes Highlight erleben - Nordlichter, auch bekannt unter der Bezeichnung „Aurora Borealis"!

Bärenbeobachtung im Katmai-Nationalpark

Die Brooksfälle sind weltbekannt für ihre grosse Population an Braunbären, die hier die Vielfalt des Lachsangebotes geniessen. Drei eigens dafür errichtete Plattformen bieten einzigartige Blicke auf die Bären. Unternimm einen Ausflug, wobei Du von Anchorage zunächst nach King Salmon fliegst und anschliessend mit dem Wasserflugzeug nach Brooks. Bei Deiner Ankunft wirst Du von Mitarbeitern des Nationalparks empfangen, die Dich mit Informationen zu den Bären und der richtigen Verhaltensweise versorgen. Anschliessend hast Du viele Möglichkeiten, nach Bären Ausschau zu halten. Am Nachmittag fliegst Du zurück nach Anchorage, wo Du gegen 20:00 Uhr ankommst. Näher kannst Du kaum an diese imposanten Wildtiere gelangen.

Polarlichter über dem Yukon

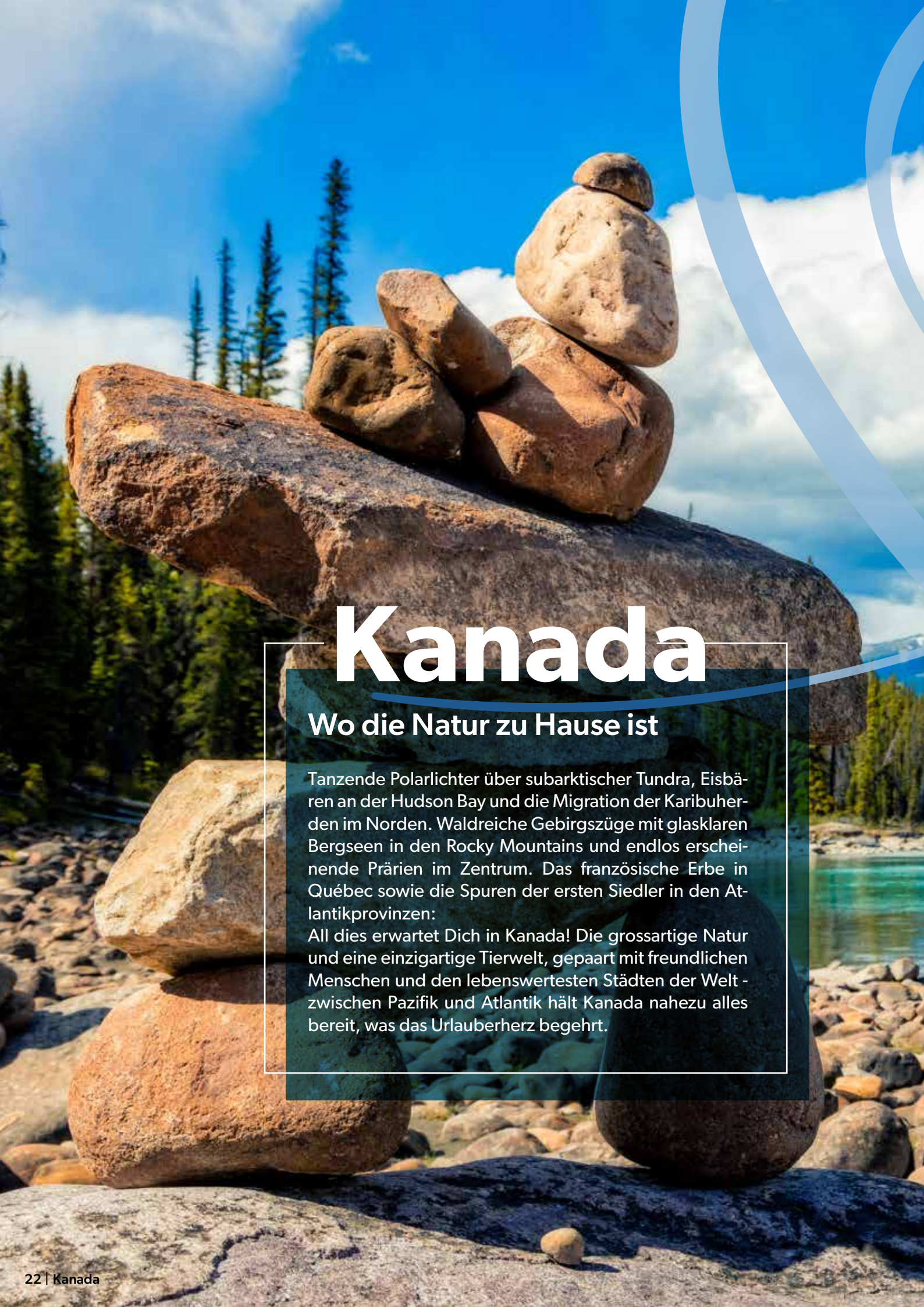
Erlebe die magischen Polarlichter in der Wildnis des Yukon im herrlichen, eiskalten Winter. In der völligen Dunkelheit abseits der Stadt lassen sie den Himmel in ihrer ganzen Pracht erstrahlen. Die Northern Lights Trading Post, die einst Goldsuchern und Trappern Unterschlupf bot, bietet Dir dazu ideale Bedingungen zur Beobachtung dieses Phänomens.
Bei einer dreitägigen Tour bekommst Du nicht nur die Möglichkeit, Polarlichter hautnah zu sichten, sondern kannst Dich auch in Yukon spezifischen Aktivitäten wie Schneeschuhwandern, Eisfischen, Hundeschlitten- oder Snowmobilfahren ausprobieren. Zieh Dich warm an, denn die Temperaturen fallen schnell in die Minusgrade. Ein ganz besonderer Vorteil erwartet Dich aber schon zu dieser Zeit: Es gibt keine Moskitos!

Knik River Lodge

Nur etwa eine Autostunde von Anchorage entfernt, am Ende der Knik River Road, befindet sich die einmalige Knik River Lodge. Sie ist der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen, Mountainbike- oder Angeltouren sowie Kanufahrten in unberührter Natur. Wunderschön am Ende der Knik River Road gelegen bietet jede einzelne Cabin einen traumhaften Ausblick auf die umliegenden Berge. Wenn Du spektakuläre Panoramen aus der Vogelperspektive bevorzugst, dann hast Du die Möglichkeit, einen Helikopterflug unweit der Lodge zu nehmen, welcher Dich in die grandiose Berg- und Gletscherwelt bringt. Lass Dich nach einem erlebnisreichen Tag im hauseigenen Restaurant mit köstlichen, landestypischen Gerichten verwöhnen.

Helikoptererlebnis mit Gletscherlandung

Gehe in die Luft und entdecke auf diesem insgesamt ca. 30-minütigen Helikopterflug türkis schimmernde Eiswasserpools, steile Eiswände und klaffende Gletscherspalten. Nach der Landung auf dem Knik River Gletscher erkundest Du mit dem Piloten das ca. 300 m dicke Eis zu Deinen Füssen. Lass die beeindruckende Gletscherwelt auf Dich wirken, wobei Rauschen und permanentes Knacken dazugehören. Nach etwa 30 Minuten fliegst Du durch die Bergwelt der Chugach Mountains zurück zur Lodge. Augen auf halten: Vielleicht erspähst Du Wildtiere!

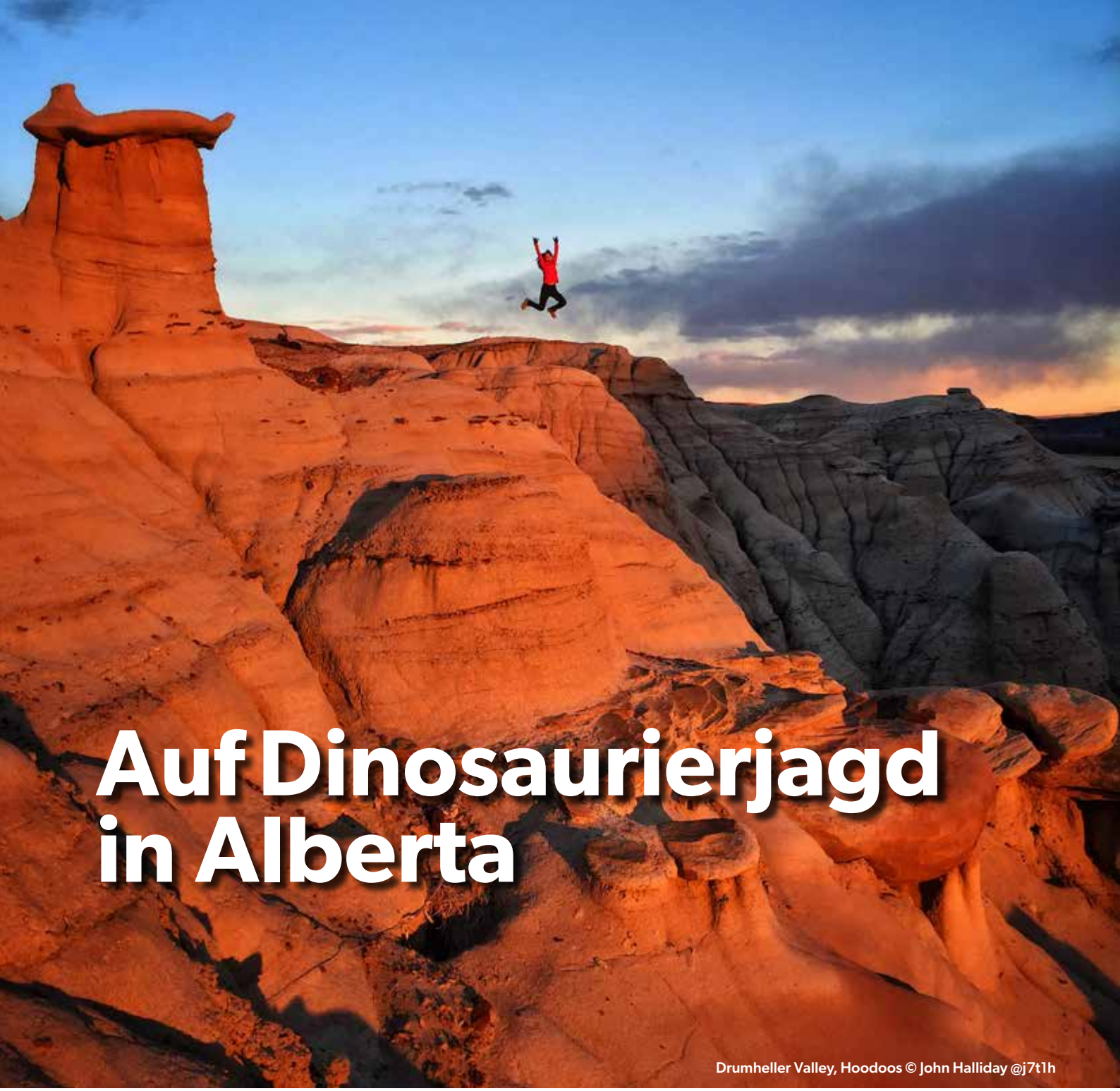


Kanada

Wo die Natur zu Hause ist

Tanzende Polarlichter über subarktischer Tundra, Eisbären an der Hudson Bay und die Migration der Karibuherden im Norden. Waldreiche Gebirgszüge mit glasklaren Bergseen in den Rocky Mountains und endlos erscheinende Prärien im Zentrum. Das französische Erbe in Québec sowie die Spuren der ersten Siedler in den Atlantikprovinzen:
All dies erwartet Dich in Kanada! Die grossartige Natur und eine einzigartige Tierwelt, gepaart mit freundlichen Menschen und den lebenswertesten Städten der Welt - zwischen Pazifik und Atlantik hält Kanada nahezu alles bereit, was das Urlauberherz begehrt.

shutterstock©icemanphotos



Auf Dinosaurierjagd in Alberta

Drumheller Valley, Hoodoos © John Halliday @j7t1h

Es war Nacht. Ich befand mich in den Kanadischen Badlands. Das nächste menschliche Lebewesen war 20 Meter von mir entfernt. Da wurde ich aus dem Schlaf gerissen, als irgendetwas Grosses vor der wohlgemerkt sehr dünnen Nylonwand meines Zeltes schnaubend herumstampfte. Ihr wisst schon, dieses Gefühl, wenn mitten in der Nacht ein Monster vor einem steht, diese Sekunden, bis das Gehirn nachgekommen ist, um Traum von Wirklichkeit zu unterscheiden. Nur, was ist jetzt Traum und was nicht? Bin ich in der Hölle auf Erden gelandet? Eindeutig - vor meinem Zelt war ein Dinosaurier.

Ich hielt den Atem an, als sich das Geräusch entfernte. Weil ich nun aber doch neugierig war, nahm ich all meinen Mut zusammen und spähte nach draussen. Was ich zu sehen bekam, war kein Tyrannosaurus Rex, sondern eine Elchkuh, die mit ihrem Kalb im Dickicht verschwand. Aufregend, keine Frage. Nur eben kein Dinosaurier. Sorry, dass ich nur Saurier im Kopf habe. Aber die Elchdame tauchte immerhin mitten in einer 18 Leute starken Expedition auf, die sich auf die Suche nach Überresten dieser Riesenechsen gemacht hatte. Im Vergleich zu all diesen altgedienten Fossilienjägern und in Begleitung eines der erfahrensten Paläontologen war ich völlig grün hinter den Ohren und suchte die Nadel im Heuhaufen. Wie soll man in diesem Geröll Knochen von stinknormalen Steinen unterscheiden können? Während die anderen im Laufe der Expedition mit immer neuen tollen Fossilienfunden auftauchten, begann ich zu zweifeln: Werde ich denn jemals meinen Dinosaurier finden?

Der Fossilienfluss

Der Red Deer River in Alberta entspringt in den Rocky Mountains und schlängelt sich durch die Kanadischen Badlands, wo sich eine der weltweit reichhaltigsten Fundstätten von Dinosaurierfossilien befindet. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts wurden hier mehr als

1.000 vollständige Skelette dieser ausgestorbenen Kolosse gefunden. Diese von fruchtbarem Ackerland umgebenen, ausgedörrten Lehmhügel wurden „schlechtes Land“ getauft, weil sie schlichtweg weder kultivierbar noch bebauungsfähig sind. Doch die Badlands stellen anderweitig einen gewaltigen Schatz dar, indem hier immer wieder Dinosaurierknochen hervorquellen. Jahr für Jahr tragen Wind und Regen weitere Zentimeter Erde ab und bringen neue Fossilien zum Vorschein. Unsere Expedition begann beim McKenzie Crossing Campground, 69 Kilometer östlich von Innisfail im Herzen Albertas. Zwei Wochen lang glitten wir in unseren Paddelbooten ganze 225 Kilometer den sanften Fluss entlang und campten an 10 verschiedenen Plätzen. Gespannt lauschten wir den Erzählungen des Starpaläontologen Dr. Phil Currie, der übrigens eine der Inspirationsquellen für Jurassic Park gewesen sein soll. Die Tour begann schon vielversprechend. Wir hatten noch nicht einmal unsere Kanus fertig beladen, als ein paar meiner Kollegen den grossen Oberschenkelknochen eines Hadrosaurus und den Zahn und die Knochenfragmente eines Entenschnabeldinosauriers gefunden hatten. Die bedeutenden Funde sammelte Currie in Plastiktüten und beschriftete sie sorgfältig mit Fundort, Datum und Entdecker. „So wird es die ganze Tour über laufen“, versprach mir einer der alten Hasen, und „es wird sogar mit jedem Tag besser.“

Fossiliertes Haihäufchen

Nachdem wir an Biberbehausungen, quakenden Fröschen und schwimmenden Bisamratten vorbeigepaddelt waren kamen wir am Bleriot Ferry Campground an. Am nächsten Morgen streiften wir über ein ausgetrocknetes Gelände, das zum Teil mit Lehmstreifen durchsetzt war – das sah aus wie Caffè mocha. Beinahe stolperte ich über etwas und hielt mitten im Schritt inne. War das gar ein Knochen? Nein. Nur ein Stück Holz. Ich sah Currie beim Freilegen eines grossen Zahns zu und zeigte ihm danach meine Funde. „Das ist ein Stein“, sagte er und tastete meine weiteren Objekte ab. „Das ist ein Stück Holz, aber 70 Millionen Jahre altes Holz. Das hier ist ein Koprolith, also das fossilierte Häufchen eines Hais.“ Okay, es war schon cool, 1000 Kilometer vom Ozean entfernt fossilierte Exkremente von Meerestieren zu finden, aber dennoch, wann würde ich es in eine von Curries Plastiktüten schaffen?

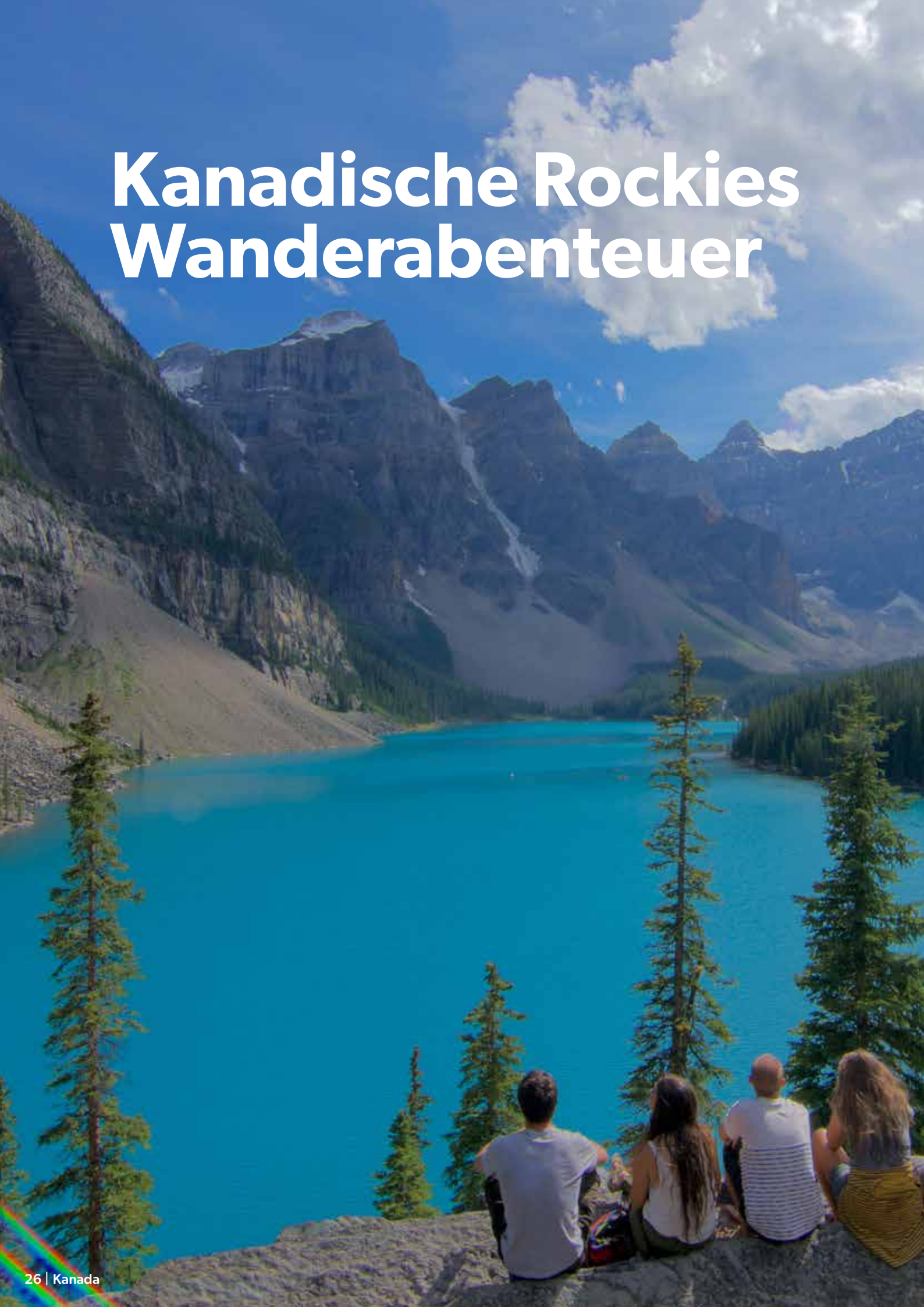
Jackpot

Unser letztes Lager schlugen wir im Dinosaur Provincial Park auf, wo wir die spannenden Lehrpfade entlangspazierten und echte Dinosaurierskelette in den Schaukästen bewunderten. In diesen zwei Wochen fand ich also mehrere Knochen, die einfach als Oberschenkel, Rippen und Rückenwirbel identifiziert werden konnten. Es waren auch ein paar Fragmente eines Schildkrötenpanzers dabei und viele andere Bruchstücke, bei denen man aber kaum etwas feststellen konnte. Jeden Tag verpackte Currie Fundstücke in Plastiktüten und beschriftete sie. Meine waren allerdings keine seiner Plastiktüten wert. So ist das ganz einfach: An manchen Tagen findet man nichts, an anderen knackt man den Jackpot. Ich sah mich am Boden um, kniete mich nieder und durchsiebte mit meinen Fingern die Erde. Als ich etwas Hartes spürte, hob ich es auf und sah es mir genauer an. Es war sichelförmig und braun und gelb gefleckt. Ein Zahn! Zweifellos, es war ein Zahn! Im Camp öffnete ich vor Currie meine Hand. Er betrachtete mein Objekt mit lässiger Miene und sagte schliesslich: „Das ist der Zahn eines Tyrannosaurus.“ Dann holte er - endlich - eine seiner Plastiktüten hervor und legte meinen Zahn hinein. Geschafft!

Ich hatte meinen Dinosaurier gefunden!

Text Lynn Martel/Travel Alberta

Kanadische Rockies Wanderabenteuer



„Into the Wild“

Mehr Natur kannst Du hautnah nicht erleben
Die kanadischen Rockies, ein einmaliges Erlebnis. Erkunde die noch ursprünglichen und einsamen Ecken dieser unglaublichen Landschaft im Westen Kanadas. Geniesse hautnah sowohl zu Fuss als auch im Kanu die unberührte Natur fernab jeglicher Touristenströme. Neben grandiosen Wanderwegen erwarten Dich zudem vier spannende Tage auf dem eindrucksvollen North Saskatchewan River, wobei ein Abstecher in das beeindruckende David Thomson Tal und zur Shunda Creek Wilderness Herberge inkludiert sind. Mehr Wildnis Abenteuer geht nicht.

Höhepunkte der Reise:

- Wanderungen in atemberaubenden Bergregionen
- Übernachtungen in komfortablen Zelt Camps
- Kanuabenteuer auf dem Saskatchewan River
- Romantische Atmosphäre am Lagerfeuer
- Einmalige Tierbeobachtungen
- Wunderbare Ruhe und Stille in der kanadischen Wildnis

Nach Ankunft in Calgary bringt Dich ein Shuttlebus zum Hotel, wo Du bei Deinem ersten Abendessen Deinen Reiseleiter sowie Deine Mitreisenden kennenlernst. Am nächsten Morgen startet Dein Wanderabenteuer nach einer Stadtbesichtigung der Olympiastadt Calgary. An nachfolgenden Tagen wirst Du an verschiedenen naturnahen Zeltplätzen die unglaubliche Natur bei beeindruckenden Wanderungen erleben. Grandiose Panoramablicke, rauschende Gebirgsbäche und Wasserfälle sowie glasklare Bergseen begleiten Dich auf Deinen abwechslungsreichen Wanderrouten. Der krönende Abschluss wird eine Kanuwanderung auf dem Saskatchewan River sein. Gut vorbereitet wirst Du professionell durch tiefe Schluchten und Stromschnellen manövriert. Am Ende Deiner faszinierenden Rundreise kannst Du bei einem leckeren Abendessen die Abenteuer mit Deinen Mitreisenden Revue passieren lassen. Mit unvergesslichen Naturerlebnissen im Gepäck wirst Du am letzten Tag zum Flughafen gebracht, wo Du Deine Heimreise antrittst.

17 Tage ab CHF 2’759,- p.P.
Inkl. Flug, Reiseleiter, Wanderreise, Übernachtungen in Zeltcamps und anderen Unterkünften, Ausrüstung, diverse Ausflüge und Nationalparkgebühren

Mehr Infos zu dieser Reise findest Du hier:

Mit dem Camper ins Abenteuer Westkanada

Ein Wohnmobil-Urlaub im Westen von Kanada ist für Paare genauso wie für Familien ein ganz grosses Erlebnis. Die Nähe zur unberührten Natur bietet vielfältige Möglichkeiten für Gross und Klein die beeindruckende Landschaft hautnah

Höhepunkte der Reise:

- Spektakuläre Bergpanoramen
- Romantisches Camper-Feeling am Lagerfeuer
- Unzählige Möglichkeiten zu Outdoor-Aktivitäten
- Begegnungen mit diversen einheimischen Wildtieren

zu erleben.
Erlebe dabei die grenzenlose Freiheit, die Dir ein komfortables Wohnmobil von Fraserway bietet. Starte Dein Abenteuer in der ehemaligen Olympiastadt Calgary und tauche ein in die spektakuläre Bergwelt der kanadischen Rockies. Kristallklare Bergseen, unzählige Wanderwege und vielfältige Outdoor-Aktivitäten erwarten Dich.

Gerade in den kanadischen Rocky Mountains oder den Hochplateauebenen begegnen Dir Landschaften, wie Du sie nur von Erzählungen oder Berichten her kennst. Ganz individuell kannst Du Dir Deine eigene Route zusammenstellen. Wenn es Dir gefällt, dann bleibst Du halt ein wenig länger an einem Ort in dieser fantastischen Landschaft, und geniesst die Ruhe und Entspannung am knisternden Lagerfeuer unter sternenklarem Himmel. Besser kannst Du diese grandiose Natur Kanadas nicht erleben. Pass nur auf, dass Du Deinen Abgabetermin nicht verpasst!

© Fraserway

Kanada mit dem Wohnmobil entdecken

14 Tage ab CHF 2'359,- p.P.
Inkl. Flug, Wohmobil und einer Hotelübernachtung

Mehr Infos zu dieser Reise findest Du hier:

Maritimes Ostkanada

Der Osten Kanadas bietet mehr als Hummer und schöne Küsten

Es gibt für Dich viel zu entdecken in Nova Scotia und der kleinsten Provinz Kanadas - Prince Edward Island. Deine Reise bietet Dir einen grandiosen Einblick in die Vielfalt dieser maritimen Provinzen. Neben fangfrischem Hummer und rauhen Küstenabschnitten erwarten Dich berühmte Highlights wie Peggy´s Cove oder die beschauliche Kleinstadt Lunenburg sowie der bekannte Kejimkujik-Nationalpark, das imposante Cape Breton oder das charmante Städtchen Charlottetown auf Prince Edward Island.

Höhepunkte der Reise:

- Imposantes Cape Breton
- Kanuausflug im Kejimkujik-Nationalpark
- Aufregende Walbeobachtungstour
- Wanderung auf dem Cabot Trail
- Charmante Prince Edward Island
- Beschauliche Kleinstadt Lunenburg
- Historische Citadel in Halifax
- Fangfrischer Hummer

Bay of Fundy - shutterstock©Maurizio De Mattei

Die Reise beginnt mit der Anreise per Flug nach Halifax und Übernahme Deines Mietwagens. Entdecke Halifax auf eigene Faust und lass Dir Besuche der altehrwürdigen Citadel oder eines der vielen Museen sowie eine Hafenrundfahrt nicht entgehen.

Auf Deiner Rundreise erreichst Du unterschiedlichste Regionen wie zum Beispiel Peggy´s Cove, Mahone Bay, das charmante Städtchen Lunenburg oder das legendäre Oak Island.

Durchquere das Herz von Nova Scotia, den Kejimkujik-Nationalpark und verpasse nicht die Gelegenheit, hier einen fantastischen Kanuausflug zu unternehmen.

Auf Deiner weiteren Route fährst Du entlang der beeindruckenden Bay of Fundy, welche weltweit den mit knapp 12 m höchsten Tidenhub aufweist bevor Du die kleinste Provinz in Kanada erreichst - Prince Edward Island.

Wie wäre es mit einem Besuch vom „House of Green Gables"?

Zurück auf dem Festland führt Dich Deine Route weiter nördlich, über die Strait of Canso in das majestätische Cape Breton. Neben einer Walbeobachtungstour sollte eine Wanderung in dieser beeindruckenden Region unbedingt auf Deiner To-Do-Liste stehen.

Besuche die historische Festungsanlage in Louisbourg und geniesse anschliessend die Fahrt entlang des Bras d´Or Lakes.

Auf Deiner letzten Etappe fährst Du vorbei an rauen Küstenabschnitten und umrundest tief einschneidende Fjorde.

Am Flughafen von Halifax angekommen, gibst Du Deinen Mietwagen ab und begibst Dich auf die Rückreise nach Deutschland.

Nationalpark Cape Breton Highlands - shutterstock©Vadim.Petrov

15 Tage ab CHF 2'509,- p.P.
Inkl. Flug, Mietwagen, Übernachtungen und ausgesuchte Ausflüge

Mehr Infos zu dieser Reise findest Du hier:

Belugas & Eisbären Abenteuer

Gänsehaut-Momente in Manitoba verspricht Dir dieses aussergewöhnliche Abenteuer in und um Churchill an der Hudson Bay. Mit erfahrenen Guides begibst Du Dich auf die Suche nach Eisbären und Belugas, die in den arktischen Sommermonaten zum Kalben in die Hudson Bay kommen. Unter anderem fährst Du mit einem Boot die Küste der Hudson Bay und den in die Bucht mündenden Churchill River entlang, um Dich auf die Suche nach Eisbären zu begeben. Diese beeindruckenden Geschöpfe kannst Du vielleicht beim Schwimmen im Wasser oder beim Entspannen auf einem der Felsen beobachten. Auf Deiner Tour wirst Du auch die Möglichkeit haben, Belugas zu sichten. Die Weisswale werden bis zu 6 Meter lang und treten meist in Gruppen auf. In der Hudson Bay und im Churchill River können sich zu Deiner Reisezeit Hunderte von Tieren aufhalten. Ganz Mutige begeben sich auf eine Kajaktour, um den Meeressäugern ganz nahe zu kommen. Dein Abenteuer endet so wie es angefangen hat. Per Flugzeug kehrst Du zurück in die Zivilisation, nach Winnipeg. Nirgendwo anders als an der grossen Hudson Bay hast Du die Möglichkeit, gleich zwei aussergewöhnliche Wildtiere aus nächster Nähe zu beobachten. Also, worauf wartest Du? Pack die Koffer und los geht´s!

Winter in Quebec

Wusstest Du, dass im kanadischen Winter die Temperaturen in der Provinz Québec locker auf minus 27 Grad Celsius fallen können? Kein Scherz, Blizzards aus dem hohen Norden bringen häufig Schnee und eisige Temperaturen runter bis an den St.-Lorenz-Strom und drüber hinaus bis in den Nordosten der USA.
Erlebe ein Winterwunderland in Kanada mit typischen Aktivitäten von Deiner Lodge aus in der Nähe des Nationalparks La Mauricie. Hier ist der ideale Standort für Outdoor-Enthusiasten, Angler und Naturliebhaber. Umrahmt von den Laurentian Mountains finden die Aktivitäten inmitten zugefrorener Seen und schneebedeckter Wälder statt. Es beginnt mit einer Hundeschlittenfahrt, geführt durch einen erfahrenen Musher und endet mit der Einführung in das „Eisfischen", einem beliebten Volkssport. Wer weiss, vielleicht fängst Du ja mit ein bisschen Glück den grössten Fisch an diesem Tag! Nach den Outdoor-Aktivitäten macht es dann besonders viel Spass, in Deiner komfortablen Unterkunft die Annehmlichkeiten des Wellnessbereiches zu geniessen. Entfliehe dem schmuddeligen Winterwetter in Europa und erlebe echten Winterspass im Osten von Kanada.

Kanuabenteuer Algonquin

Erlebe auf diese Weise die eindrucksvolle Natur Kanadas, während Du mit dem Kanu über spiegelglatte Seen gleitest. Entdecke Biber bei der Arbeit, Elche, die am Ufer grasen oder Otter, die im Wasser spielen. Umringt von majestätischen Ahorn- und Pinienbäumen schlägst Du Dein Zeltcamp auf und geniesst Dein Abendessen am romantischen Lagerfeuer. Ein Traum von kanadischer Wildnis, der Wirklichkeit wird!

Bärenbeobachtung Duchesnay

Das Duchesnay Resort befindet sich nur rund 40 km ausserhalb von Québec City inmitten herrlicher Natur am Lac Saint-Joseph. Neben Stränden, Wanderwegen und weiteren vielfältigen Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung bietet das in der Nähe liegende Naturschutzgebiet auch beste Voraussetzungen, um Bären zu beobachten. Eine Vielzahl an individuellen oder geführten Aktivitäten im und um das Resort bieten Dir Schwimmen im See, Wanderungen oder Fahrradtouren. Wie wäre es einmal mit Bogenschiessen, Kajakfahren, Segeln oder Klettern? Nachmittags führt Dich ein Ausflug in ein etwa 10 km vom Resort entferntes Naturschutzgebiet. Hier kannst Du mit etwas Glück einen oder mehrere der majestätischen Schwarzbären in Ruhe von einem erhöhten Podest aus beobachten. Halte auch nach Bibern und anderen Tieren Ausschau, die hier ihren natürlichen Lebensraum haben.

Putre
Arica
Lauca N.P.
Iquique
Pampa del Tamarugal N.P.
Calama
San Pedro de Atacama
Antofagasta
ATACAMA-WÜSTE
Quebrada de Humahuaca
San Salvador de Jujuy
Salta
ANDEN
Rio Pilcomayo N.P.
Iguazu-Fälle
Puerto Iguazú
Pan de Azúcar N.P.
Cafayate
Tucuman
Chaco N.P.
Tres Cruces N.P.
Copiapó
Resistencia
Corientes
Posadas
Santiago del Estero
CHILE
La Rioja
Esteros del Ibera Res.
La Serena
Ischigualasto Provincial Park
San Juan
Santa Fe
Aconcagua
Mercedario
Córdoba
El Palmer N.P.
Viña del Mar
Aconcagua
Mendoza
Valparaíso
Rosario
San Luis
SANTIAGO
ANDEN
San Rafael
BUENOS AIRES
ARGENTINIEN
La Plata
Talca
Los Revotos N.P.
Santa Rosa
Concepción
Nubles N.P.
Lihue Calel N.P.
Mar del Plata
Lago Gualletué N.R.
Temuco
Neuquen
Blanca
Alerce Costero N.P.
Lanin N.P.
Puyehue N.P.
San Martín de los Andes
Vicente Pérez Rosales N.P.
Puerto Varas
Viedma
Bariloche
Puerto Montt
Chiloé
Puerto Madryn
Peninsula Valdes Nature Park
Pumalín N.P.
Esquel
Rawson
Los Alerces N.P.
Queulat N.P.
Punta Tombo Res.
Coyhaique
ANDEN
ATLANTISCHER OZEAN
Perito Moreno
Tamango N.R.
Perito Moreno N.P.
Puerto Deseado
O'Higgins N.P.
Mount Fitz Roy
Los Glaciares N.P.
El Chaltén
El Calafate
PATAGONIEN
Torres del Paine N.P.
Rio Gallegos
Falklandinseln
Puerto Natales
Punta Arenas
Rio Grande
Alberto de Agostini N.P.
Tierra del Fuego N.P.
FEUERLAND
Ushuaia
Kap Hoorn

Lago Nicaragua
KARIBISCHES MEER
Santa Rosa N.P.
GOLF VON PAPAGAYO
Volcán Rincón
Liberia
Arenal
La Fortuna
Puerto Viejo
Tortuguero N.P.
Sarapiquí Valley
Volcán Arenal
Palo Verde N.P.
Playa Tamarindo
Volcán Poás N.P.
Monteverde
Volcán Poás
Guápiles
Nicoya
SAN JOSÉ
Volcán Irazú
Puerto Limón
COSTA RICA
Puntarenas
Cartago
Puerto Viejo
Los Quetzales N.P.
Carara N.P.
Playa Teresa
Chirripó N.P.
GOLF VON NICOYA
Quepos
Cerro Chirripó
Manuel Antonio N.P.
Dominical
Coronado-Bucht
Palmar Sur
Isla de Caño
Golfito
Corcovado N.P.
Puerto Jiménez
Esmeraldas
Cotacachi Cayas Eco. Res.
ECUADOR
QUITO
Lago Agrio
Äquator
Cuyabeno Res.
Quevedo
Coca
Manta
Cotopaxi
Yasuní National Park
Machalilla N.P.
Chimborazo
Riobamba
Sangay N.P.
ANDEN
Guayaquil
Cuenca
Machala
Iquitos
Loja
Podocarpus N.P.
Lagunas
Pacaya-Samiria N.R.
Piura
Kuelap
PERU
Chiclayo
Trujillo
Pucallpa
Huaraz
Huascarán N.P.
Alto Purus N.P.
Huancayo
LIMA
Manu N.P.
Tambopata N.R.
Machu Picchu
Cusco
PAZIFISCHER OZEAN
Colca Canyon
Puno
Arequipa

Willkommen in

Mittelamerika

Mittelamerika oder auch Zentralamerika genannt, ist die „Festlandsbrücke“ zwischen dem Pazifischen Ozean und dem Karibischen Meer, die Nord- und Südamerika miteinander verbindet. Mit insgesamt 20 Staaten und einer Fläche von 750.000 qkm ist Mittelamerika doppelt so gross wie Deutschland.

Fiestas und „Pura Vida“, weisse Sandstrände, grüne Regenwälder, türkisfarbenes Meer und einzigartige Kulturen - all das wartet in Mittelamerika auf Dich!

Reisen veredelt den Geist und räumt mit unseren Vorurteilen auf.

OSCAR WILDE

Costa Rica - Corcovado Rainfores - shutterstock©Simon Dannhauer

Willkommen in

Costa Rica

Das kleine Land im Herzen Mittelamerikas verzaubert mit einer grossen Vielfalt an Landschaften, geheimnisvoller Dschungel, mystische Nebelwälder, kilometerlange Traumstrände mit malerischen Buchten sowohl am Karibischen als auch Pazifischen Meer. Vulkane, die sich wie an einer Perlenkette reihen, Lagunen- und Mangrovenlandschaften sowie eine bunte Tierwelt machen den Charme der „Schweiz Mittelamerikas" aus. Das gelebte Konzept der ökologischen Nachhaltigkeit, ein stabiles demokratisches System sowie die Herzlichkeit seiner Einwohner, der sogenannten „Ticos", machen das Land zu einem wahren Urlaubsparadies.

Pura vida!

Wegweiser können so hilfreich sein

shutterstock©Marcus Grip

Der letzte Tag auf meiner Costa Rica Rundreise ist bereits angebrochen und noch stehen einige Highlights auf meiner To Do Liste. Ich möchte einen Blick in den Krater des noch aktiven Vulkans Poas werfen und einer Kaffeeplantage einen Besuch abstatten, bevor ich dann meinen liebgewonnenen Monstertruck am Flughafen abgebe und am Abend meinen Rückflug antreten werde. So der Plan.

Nach dem Frühstück bereite ich mich für die Abfahrt vor. Wie bereits in den vergangenen Tagen verlasse ich mich auch heute wieder sowohl auf das im Fahrzeug integrierte GPS als auch zusätzlich auf die offline verfügbare App Maps.me, welche mich bei der Orientierung in Costa Rica bis dahin perfekt unterstützt haben.

Heute scheinen die beiden Orientierungshilfen sich allerdings alles andere als einig zu sein. Bei jeder Abzweigung wollen sie mich in die entgegengesetzte Richtung lotsen und ich bin inzwischen richtig irritiert. So lasse ich fortan das Bauchgefühl entscheiden und vergesse dabei komplett, auch einmal einen Blick auf die effektiv zur Verfügung stehenden Wegoptionen zu werfen.

Bei der nächsten Weggabelung entscheide ich mich für die Variante "Calle Pedregal". Mit meinen bescheidenen Spanischkenntnissen klingt dies nach "Hauptstrasse" oder "Dorfstrasse". Also auf jeden Fall eine Strasse, die mich ohne grössere Rumpler an mein Ziel, die Kaffeeplantage, welche nur noch knapp 6 km entfernt liegt, bringen wird.

Nachdem ich tatsächlich durch ein sehr kleines Dorf gefahren bin, wird die Strasse immer schmaler, kurviger und steiler. Vorerst bleibt der Belag zwar noch grösstenteils asphaltiert, doch die Schlaglöcher werden alle paar hundert Meter grösser, bis man schliesslich kaum mehr von einer befestigten Strasse sprechen kann. Es folgen ein paar serpentinenartige Kurven, bevor es dann mit einem unbeschreiblich starken Gefälle und über eine von Steinschlag übersäte Strasse ins Nichts geht. Längst bin ich von meiner Routenwahl nicht mehr überzeugt, doch eine Möglichkeit in diesem steilen Gelände zu wenden, gibt es nicht. Was nun? Ein beklemmendes Gefühl beschleicht mich, denn meinen Rückflug möchte ich definitiv nicht verpassen und auch einen Schaden am Fahrzeug gilt es zu vermeiden.

Nach der nächsten Kurve sehe ich eine Art Einfahrt zu einem privaten Grundstück. Diese ist zwar den Strassenverhältnissen angepasst sehr eng, steinig und abschüssig. Zudem ist mein Truck relativ lang und die zur Verfügung stehende Fläche eher für das Wenden eines Smart's geeignet. Zu Fuss prüfe ich erst einmal, ob sich vielleicht die Bedingungen des kommenden Streckenabschnittes entgegen meinen Vermutungen verbessern. Doch weit gefehlt. Es bleibt mir also nichts anderes übrig, als diese eine, wohl letzte Chance zu nutzen, um mein Fahrzeug zu wenden und wieder heil auf die Hauptstrasse zurückzukommen.

Ich beginne mit dem Manöver - einige Zentimeter vor, einige zurück, wieder etwas vor und noch einmal zurück. Nur langsam komme ich voran. Nach einer gefühlten Ewigkeit, mehreren Schweissausbrüchen und einigen Schimpfwort-Tiraden später, gelingt es tatsächlich das Fahrzeug zu wenden. Wenn ich es nun noch schaffe, an diesem Steilhang mit rutschigem und unbefestigtem Untergrund den Schleifpunkt der Kupplung zu finden und sorgfältig loszufahren, sollte nichts mehr schief gehen. Und siehe da, es glückt mir tatsächlich beim ersten Anlauf.

Zurück auf der Hauptstrasse habe ich nur noch ein Ziel: Diesen Schreckmoment mit einem guten Kaffee zu vergessen und wohlbehalten und rechtzeitig am Flughafen einzutreffen. Damit ich nicht noch einmal eine "falsche" Abzweigung erwische, lasse ich die moderne Technologie links liegen und konzentriere mich nur noch auf die regelmässig angebrachten Wegweiser, welche mich innerhalb kürzester Zeit zu einer wunderbaren Hacienda inmitten einer Kaffeeplantage bringen. Das ist Pura Vida, wie die Costa-Ricaner zu sagen pflegen und ein würdiger Abschluss einer unglaublich intensiven, wunderschönen und abenteuerlichen Zeit in der Schweiz Mittelamerikas.

Nach dieser Stärkung verläuft die letzte Fahretappe reibungslos. Nun ja, eine Vollbremsung, weil ein Rudel Nasenbären die Strasse gemütlich überquert, ist da nur Nebensache.

Erschöpft, aber glücklich, dass trotz dieses chaotischen letzten Tages alles noch aufgegangen ist, betrete ich einige Stunden später den Flieger nach Hause, wo ich sicherlich bald in einen tiefen Schlaf fallen und von Schlaglöchern, engen und steilen Strassen und Stau wegen tierischen Strassenüberquerungen träumen werde.

Judith Brandenberger

Costa Rica - Pura Vida Zeichen - shutterstock©Marcus Grip

Ein Paradies für Dich als Naturliebhaber

Der Artenreichtum des kleinen Landes ist legendär und zählt zu den grössten der Erde. Über ein Viertel des Landes steht unter Naturschutz. Mit 30 Nationalparks, zahlreichen Naturschutzgebieten und Privatreservaten gibt es für Dich viel zu entdecken. Über 900 verschiedene Vogelarten sowie hunderte von Säugetierspezies und Reptilienarten kannst Du ganzjährig erleben. Um diesen Schatz zu bewahren und ihn der Welt zugänglich zu machen, wurde Costa Rica zum Vorreiter im nachhaltigen Ökotourismus. Im Jahr 2019 erhielt Costa Rica die höchste Umweltauszeichnung der Vereinten Nationen: Den „Champions of the Earth"-Preis! Sei ein Teil von diesem nachhaltigen Ökotourismus und erfahre die Schönheit dieses Landes in einem „emissionsfreien" Elektroauto.

Höhepunkte der Reise:

- Wunderbare, südkaribische Strände
- Faszinierende Regionen rund um den Vulkan Arenal
- Traumhafte Kombinationen aus üppigen Tropenwäldern und Stränden
- Einzigartige Begegnungen mit einheimischer Flora und Fauna
- Die historisch geprägte Stadt San José
- Begegnungen mit indigenen und ökologisch wertvollen Anbaukulturen

Anreise per Flug nach San José. Dort wirst Du von einem Mitarbeiter unserer Partneragentur in Empfang genommen und zu Deinem Hotel gebracht. Am nächsten Morgen übernimmst Du Dein emissionsfreies, umweltschonendes Elektrofahrzeug und fährst in die südkaribische Region Costa Ricas. Eine wunderbare und ganz besondere Gegend des Landes, welche jedem Besucher eine einzigartige Mischung aus Stränden, natürlichen Ressourcen und afro-karibischer Kultur bietet. Durch das Sarapiqui Gebiet, welches durch verschiedene landwirtschaftliche Anbaukulturen wie Ananas, Maniok, Papaya und Bananen gekennzeichnet ist, führt Dich Deine Reise in die Vulkan Region rund um den majestätischen Arenal, das Wahrzeichen dieser Gegend. Erkunde diese faszinierende Landschaft auf einem der zahlreichen Wanderwege, welche Dich durch tropischen Regenwald, über Hängebrücken zu herrlichen Ausblicken rund um den Vulkankegel führen. Deine Route geht weiter durch malerische Berge zu den traumhaften Küstenabschnitten des Pazifischen Ozeans. Der Manuel-Antonio-Nationalpark ist nicht nur ein beliebter Badeort, Du kannst hier auch ganz besonders die faszinierende Flora und Fauna geniessen. Zum Ende Deiner Reise fährst Du mit gutem Gewissen wieder zurück nach San José, wo Du Dein emissionsfreies Elektroauto abgibst. Mit einem Transfer zum Flughafen erreichst Du pünktlich Deinen Rückflug nach Deutschland.

Beautiful Blue Lake - shutterstock©William Berry

Costa Rica nachhaltig erkunden

13 Tage ab CHF 2'649,- p.P.
Inkl. Flug, Elektromietwagen, Übernachtungen, Frühstück und Flughafentransfers

Mehr Infos zu dieser Reise findest Du hier:

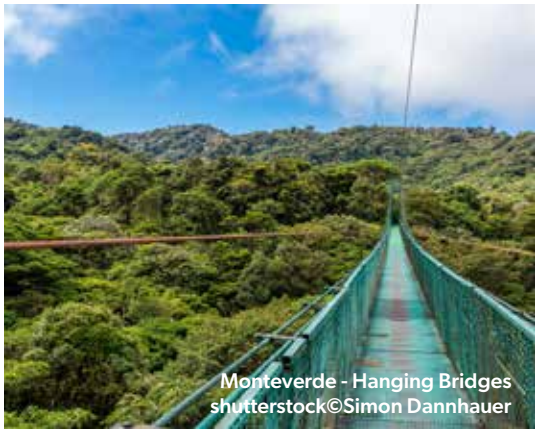
Pacuare Lodge

Pacuare Lodge

Die direkt am Ufer des gleichnamigen Flusses gelegene Pacuare Lodge bietet ein wahres Abenteuer inmitten des tropischen Regenwaldes. Als eine der schönsten Lodges in Costa Rica bietet sie Dir die Möglichkeit, per Schlauchboot auf dem Pacuare Fluss anzureisen.
Vorbei an herrlichen Landschaften und durch zahlreiche Stromschnellen erreichst Du nach ca. 1,5 Stunden die Pacuare Lodge. Für Dich als Aktivurlauber werden Canopy und Canyoning Touren angeboten, gleichzeitig ist die Lodge aber auch ein perfektes Refugium zum Entspannen in dieser einzigartigen Natur. Die herrliche Kulisse des Regenwaldes kann natürlich auch zu einer Massage im Jawa Juü Spa genutzt werden.

Pacuare Lodge

Arenal Volcano - shutterstock©Tony Northrup


Monteverde - Hanging Bridges
shutterstock©Simon Dannhauer

Arenal-Nationalpark

Mit seiner nahezu perfekt konischen Form verzaubert der Vulkan Arenal jeden Besucher. Bei dieser Wanderung entlang des Fusses des Vulkans wirst Du aussergewöhnliche Landschaften an den Hängen dieses Kolosses geniessen und alte Lavaströme sehen, die zu Stein geworden sind. Vielleicht begegnen Dir dabei auch Brüllaffen, Faultiere oder Tukane. Eine Vielzahl an weiteren Wanderwegen rund um den Vulkan warten nur darauf, von Dir entdeckt zu werden.

Monteverde Hanging Bridges

Erlebe den Regenwald von Monteverde aus einer anderen Perspektive! Auf sechs bis zu 300 Meter langen Hängebrücken kannst Du den Regenwald aus luftiger Höhe bewundern. Schwindelfrei solltest Du schon sein.

Nantipa Hotel

Nantipa

Wenn Du Dir ein authentisches Costa Rica Erlebnis wünschst, verbindet das moderne Nantipa Hotel auf der Nicoya Halbinsel alles, was Du dafür benötigst: traumhafte Strände, atemberaubende Natur und direkte Nähe zum lebhaften Städtchen Santa Teresa.
Der Name des Hotels basiert auf dem Wort des indigenen Volkes der Chorotega für die Farbe Blau und bei einem Blick auf die fantastische Lage des Hotels wird Dir schnell klar warum. Das Hotel liegt an einem malerischen Strand umgeben von Palmen. Die immense Weite des Pazifischen Ozeans erstreckt sich hier direkt vor Dir und seine tiefblauen Gewässer laden Dich zum Schwimmen ein. Wenn Dir das nicht genügt, kannst Du Dich im grosszügigen Hotelpool erfrischen oder im privaten, zu Deinem Bungalow gehörenden Pool entspannen. Die äusserst luxuriösen 80 Quadratmeter grossen Ninta Bungalows besitzen neben einem Pool ausserdem auch noch eine Terrasse mit einer Hängematte, welche zum Verweilen einlädt. Das hoteleigene Restaurant Manzú erinnert mit seinem Design an die Palmendach-Hütten der Chorotega und sorgt so für ein gemütliches Ambiente. Die moderne, offene Küche bietet ein abwechslungsreiches Menü mit Tico Rezepten, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Falls Du mal ein wenig Abwechslung vom ruhigen Hotelresort möchtest, befindet sich in unmittelbarer Nähe das lebhafte Städtchen Santa Teresa, welches Dir eine grosse Auswahl an Geschäften, Restaurants und Nachtclubs bietet.

Nantipa Hotel

Manuel-Antonio-Nationalpark - shutterstock©Colin D. Young

Manuel-Antonio-Nationalpark

Auf einer halbtägigen Tour im Manuel-Antonio-Nationalpark wirst Du nicht nur in die Geheimnisse des Regenwaldes eingeweiht, sondern kannst während der Wanderung auch Brüllaffen, Kapuzineraffen, Faultiere, Vögel, Reptilien sowie Schmetterlinge bewundern. Nach diesen grandiosen Impressionen hast Du Zeit, Dich an einem der wunderschönen Strände zu erholen.

Willkommen in

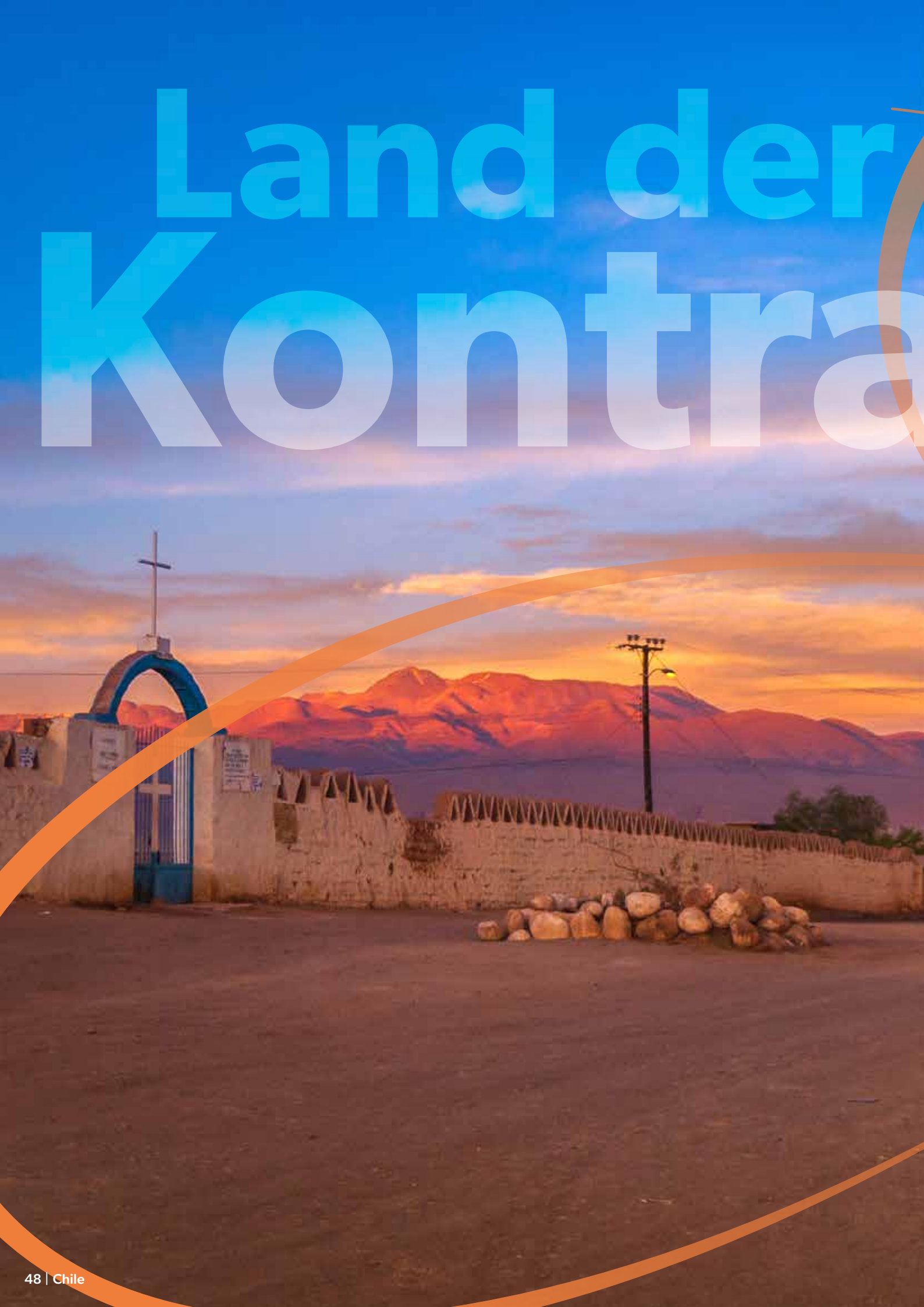
Südamerika

Südamerika! Landschaftlich überwältigend und kulturell einzigartig. Ein wahrhaftiges Kaleidoskop von WOW-Effekten. Andine Gletscherlandschaften in Patagonien, im Kontrast dazu die Aridität der Atacama, saftig grüne Regenwälder im Amazonastiefland, die tosenden Wasserfälle von Iguazu, schneebedeckte Vulkane in Ecuador, die Eisberge der Antarktis und eine artenreiche Tierwelt im Galápagos-Archipel sowie im Pantanal - nur ein kleiner Ausschnitt eines facettenreichen Kontinents.
Begib Dich ausserdem auf eine Zeitreise in den Inkastätten Machu Picchu, Chan Chan oder Kuélap - Du wirst sicherlich noch lange von Deinem Reiseerlebnis schwärmen."

„Nimm nur Erinnerungen mit,
hinterlasse nichts ausser Fussspuren."

Chief Seattle

Land der Kontra



Chile

Eingebettet zwischen den Andenkordilleren und dem Pazifischen Ozean überrascht Chile mit einem beeindruckenden Facettenreichtum an Landschaften und Klimazonen. Das Land an der Südwestküste des amerikanischen Kontinents zählt mit einer Ausdehnung von rund 4.300 km von der nördlichen Grenze bis an das südliche „Ende der Welt" zu den längsten der Erde. Und tatsächlich könnte der Kontrast grösser nicht sein. Während Patagonien durch seine atemberaubenden Gletscherlandschaften überzeugt, verblüfft die trockene Atacamawüste mit bronzefarbener Schönheit und unendlicher Weite.

San Pedro de Atacama - Licancabur Volcano - shutterstock©Marcin Kurek

Eine steife Brise im Kopf bleibt immer

Kreuzfahrt rund um das Kap Horn - shutterstock©Zoroasto

Es weht ein scharfer Wind und die Möwen flankieren unser Schiff bei der Ausfahrt aus dem Hafen. Langsam verschwindet die Skyline von Ushuaia am Horizont. Nur noch die schneebedeckten Berge im Hintergrund leuchten im Sonnenuntergang in den schillerndsten Farben. So kann mein Abenteuer einer Expeditionskreuzfahrt beginnen.

Nach dem ersten, sehr leckeren und reichhaltigen Abendessen an Bord begebe ich mich für das nun allabendlich stattfindende Briefing zum Landgang des kommenden Tages in die grosszügige Darwin Lounge auf Deck 5. Erst einmal wird mir ein Calafate Sour serviert, das Pendant zum weltberühmten, peruanischen Pisco Sour. Gespannt lausche ich dem informativen Vortrag, bei dem ich einen Einblick erhalte, was mich am nächsten Tag beim möglichen Landgang am Kap Hoorn erwarten könnte. Nur bei tatsächlich guten Wettervorhersagen, ruhiger See und schwachen Winden, ist ein Landgang an dieser exponierten Stelle, nicht zu Unrecht oft auch als grösster Schiffsfriedhof der Welt bezeichnet, überhaupt möglich. Die Aussichten sind gut, so vernehme ich es von Seiten der Besatzung. Und dennoch will sich

niemand so richtig festlegen, denn die Wettervorhersagen in diesem Gebiet sind sehr unbeständig.

So lege ich mich frühzeitig in meiner gemütlichen Kabine schlafen, voller Anspannung und Vorfreude auf alles, was mich am morgigen Tag erwarten wird. Nur kurz nach Mitternacht erwache ich, weil ich so richtig durchgeschüttelt werde. Es fühlt sich fast wie ein Erdbeben an. Wir passieren wohl gerade den Beagle Kanal. Aber auch darauf hatte mich die Crew schon vorbereitet. Der Beagle Kanal ist neben der Magellanstrasse die einzige natürliche Wasserstrasse, die den Atlantik und den Pazifik verbindet und entsprechend rau und stürmisch sein kann. Glücklicherweise falle ich bald wieder in einen tiefen Schlaf, bis ich frühmorgens von der Borddurchsage geweckt werde.

Zeit zum Frühstücken bleibt nicht, der Landgang wird aufgrund der Wettervorhersage vorverschoben, so dass ich nur kurze Zeit später mit leerem Magen an der Reling unseres Schiffes stehe und zusehe, wie wir in der einzigen geschützten Bucht vor Anker gehen. Jetzt muss alles schnell gehen. Wir werden auf die Zodiac-Boote aufgeteilt und beginnen mit der kurzen Überfahrt an Land.

Und nun ist der Moment da, auf den ich sehnsüchtig gewartet, bis zum Schluss aber auch gebangt hatte, ob er auch wirklich eintritt: Ich betrete Kap Hoorn, den südlichsten Punkt Südamerikas!

Die Stimmung ist mystisch; schwere graue Wolken hängen über der Insel, gelegentliche Sonnenstrahlen lassen die grünen, moosbewachsenen Steine und die goldgelben Salzgräser leuchten und die weisse Gischt rundet das Spektakel farblich ab. Ich kann mich kaum satt sehen.

Über eine steile Treppe und robuste Holzstege gelange ich unversehrt bis zum Albatros-Denkmal, welches den zahlreichen Seeleuten gedenkt, die in den Gewässern rund um das Kap Hoorn ihr Leben lassen mussten. Mein Blick schweift bis zum Horizont, über die dunkle See und verliert sich im Nirgendwo. Inmitten dieser gewaltigen Natur kommt man sich so klein und unscheinbar vor.

Als nächstes statte ich dem Leuchtturm mit Souvenir-Shop einen Besuch ab. Man kann es sich kaum vorstellen, aber das Kap Hoorn wird ganzjährig von einem Marine-Offizier inkl. Familie bewohnt. Zudem gibt es hier auf der Insel eine Poststation, wo man sich einen exklusiven Passstempel vom Kap Hoorn holen kann, sowie eine meteorologische Station und eine kleine Kapelle. Natürlich lasse ich es mir nicht nehmen, von hier, diesem entlegenen Fleckchen Erde, eine ganz besondere Postkarte nach Hause zu senden. Schliesslich erhält man nicht alle Tage Post vom südlichsten Zipfel Südamerikas. Fragt sich nur, ob diese Karte es denn auch wirklich bis nach Europa schafft?

Nach weiteren drei faszinierenden Tagen rund um Kap Hoorn habe ich schliesslich mein liebgewonnenes Expeditionsschiff verlassen und mich auf den Heimweg nach Europa begeben. Zu Hause wurde ich freudig empfangen und neben meinen Erzählungen kam immer wieder die Frage auf, ob ich denn auch etwas Besonderes mitgebracht hätte! Na klar, meinte ich, und bat um ein wenig Geduld. Und tatsächlich; zwei Wochen später lag die Postkarte vom anderen Ende der Welt in unserem Postkasten. Selbstverständlich bekam diese besondere Karte einen Ehrenplatz an unserer Pinwand und jedes Mal, wenn ich darauf schaue, weht mir eine Steife Brise in meinen Gedanken durch meinen Kopf. Schöner kann eine Erinnerung nicht bleiben.
Gez. Judith Brandenberger

Spektakuläre Bergkulissen und charmante kulturelle Städte werden Dir in Erinnerung bleiben

Berauschende Naturerlebnisse, beeindruckende Bergketten, tiefblaue Gebirgsseen und ewiges Eis erwarten Dich! Erkunde die Nationalparks Torres del Paine mit hoch emporragenden Felsnadeln und La Campana mit seinem Palmenwald aus vergangenen Zeiten sowie die malerische Insel Chiloé! Ein gelungenes Kontrastprogramm bilden die Städte Santiago de Chile, Punta Arenas und Puerto Varas.

Höhepunkte der Reise:

- Atemberaubende Ausblicke im Torres del Paine-Nationalpark
- Auf den Spuren von Charles Darwin im La Campana-Nationalpark
- Die bunte und malerische Hafenstadt Valparaiso
- Die zweitgrösste Insel Südamerikas: Chiloé Island
- Santiago - die charmante Hauptstadt von Chile
- Kunst & Kultur in Punta Arenas

Nach Deiner Ankunft in Santiago wirst Du gleich in Dein Hotel gefahren, bevor Du zu einer Stadtrundfahrt eingeladen wirst. Tags drauf erwartet Dich ein attraktiver Tagesausflug, der Natur und Kultur verbindet. Du besuchst den nördlich gelegenen Nationalpark La Campana, wo Du die vom Aussterben bedrohte chilenische Palme und den jahrtausendealten Palmenwald „Kan Kann" von Palmar de Ocoa sehen kannst. Später erkundest Du Valparaiso mit dem ältesten und wichtigsten Hafen Chiles und einer malerischen Altstadt. Am nächsten Tag fliegst Du nach Puerto Montt, dem Eingangstor zur Seenregion. Nach einem Besuch des Fisch- und Handwerksmarktes Angelmó führt Dich Deine Reise weiter zur benachbarten Stadt Puerto Varas. Ein Tagesausflug bringt Dich auf die Insel Chiloé. Schon Charles Darwin entdeckte hier Tierarten wie einen einzigartigen Fuchs und den in Patagonien endemischen Frosch, die nach ihm benannt sind. Deine Reiseroute führt Dich schliesslich nach Punta Arenas, wo Du das Nao-Victoria-Museum erkundest, bevor Du nach Puerto Natales gefahren wirst. Ein besonderer Höhepunkt Deiner Reise ist der bekannte Torres-del-Paine-Nationalpark mit seiner einzigartigen Tierwelt und der beeindruckenden Kulisse an Bergen, Gletschern, Seen und Flüssen. Auf dem Weg dorthin besuchst Du noch die Mylodon-Höhlen, wo Wissenschaftler Überreste von gigantischen Faultieren entdeckt haben. Ein ganzer Tag steht Dir zur Verfügung, um den imposanten Nationalpark zu erkunden. Du besuchst die Seen Pehoé, Nordenskjöld und Sarmiento sowie die Salto-Grande-Wasserfälle und kannst dabei die wunderschöne Aussicht geniessen. Wie wäre es mit einem zusätzlichen Ausflug zum Grey-Gletscher? Zurück in Punta Arenas hast Du noch die Möglichkeit bei einer Stadtführung das Museum Maggiorino-Borgatello zu besuchen. Abschliessender Höhepunkt ist der Cerro de la Cruz, wo sich Dir bei schönem Wetter ein herrlicher Panoramablick über die Magellanstrasse und der Feuerlandinsel bietet, bevor Du schweren Herzens die Weiter- oder Rückreise antrittst.

Guanaco in Torres del Paine NP
shutterstock©Pichugin Dmitry

Chiles Schönheiten rund um Patagonien

10 Tage ab CHF 3'819,- p.P.
Inkl. Flug, Reiseleiter, Fahrt im Kleinbus, Übernachtungen, zahlreiche Ausflüge

Mehr Infos zu dieser Reise findest Du hier:

Awasi Patagonia

Das Awasi Patagonia ist das südlichste Relais & Chateaux Hotel der Welt und eine der besten Möglichkeiten, die eindrucksvolle Wildnis Patagoniens auf luxuriöse und individuelle Weise zu erleben. Die 14 Villen des Awasi Patagonia liegen abgelegen in einem privaten Reservat mit Blick über den Torres-del-Paine-Nationalpark, die patagonische Steppe und den Sarmiento-See. Somit ist es für Dich ein perfekter Ort, um die spektakuläre Landschaft auf Ausflügen zu erkunden. Dabei behilflich ist Dir ein privater Guide, inklusive eines eigenen Geländewagens, so dass Du Patagonien in Deiner Geschwindigkeit und entsprechend Deinen Interessen erkunden kannst. Entspanne nach einem erlebnisreichen Tag in Deiner gemütlichen Villa, die elegant eingerichtet ist und durch traditionell patagonische Unterkünfte inspiriert wurde.

Awasi Patagonia

Awasi Patagonia

Torres del Paine - shutterstock©sunsinger

Torres-del-Paine-Nationalpark

Du beginnst Deinen Ausflug mit der Besichtigung der denkmalgeschützten Höhle von Milodón. Auf Deiner Weiterfahrt kannst Du bei gutem Wetter schon das Paine Massiv und auch die berühmten Türme und Hörner des Nationalparks erkennen. Du umrundest den See Sarmiento und die Lagune Amarga, bevor Du den Parkeingang erreichst. Im Hauptgebiet des Parks bewunderst Du die Sicht auf die Seen Nordenskjöld und Pehoé. Auch auf den Wasserfall Salto Grande hast Du einen grossartigen Blick. Nach einer Mittagspause machst Du eine ca. einstündige Wanderung, bis Du den Lago Grey erreichst. Von hier aus kannst Du die vielen Eisbrocken sehen, die sich vom Greygletscher lösen. Er ist ein Relikt der letzten Eiszeit in Patagonien.

Vik Chile

Etwa 200 km südlich von Santiago de Chile, im Tal von Millahue, liegt das Hotel Viña Vik, eingebettet in eine Hügellandschaft, umrandet von eindrucksvollen Wäldern und mit einem herrlichen Blick auf die Anden.
Erlebe das luxuriöse Hotel mit seinem über 4.000 Hektar grossen Weingut. Die Zimmer sind hochwertig eingerichtet und laden, ob im gemütlichen Wohnzimmer oder auf den grossen Terrassen, zum Entspannen ein. Geniesse die einzigartige Aussicht auf die majestätische Bergkette der Anden und das prächtige Weingebiet, welches gerade für Weinliebhaber nur zu empfehlen ist. Im Restaurant kannst Du Dich mit typisch chilenischer Küche oder aber auch internationalen Gerichten verwöhnen lassen. Bei einer Weinprobe kannst Du die von einem Experten vorgestellten Weine testen und die Vielfalt an exquisiten Aromen geniessen. Wenn Du noch mehr über den Wein und seine Herstellung lernen möchtest, kannst Du die Bodega besuchen, um dort in die Kunst der Weinbereitung eingeweiht zu werden.

Viña Vik

Viña Vik

Osterinseln - Rapa Nui NP - shutterstock©Amy Nichole Harris

Die Osterinsel

Rapa Nui, der „Nabel der Welt“ liegt ca. 3.700 km vom südamerikanischen Festland mitten im Südostpazifik und gehört politisch zwar zu Chile, ist geografisch jedoch eher Polynesien zuzuordnen. Berühmt ist die an einem Ostersonntag entdeckte Insel wegen ihrer über 800 monumentalen Steinskulpturen, den sogenannten Moais, bei denen die Wissenschaft immer noch keine Einigkeit erzielt hat, wann und zu welchem Zweck die Figuren errichtet worden sind. Empfehlenswert ist ein Aufenthalt von mindestens 3 Tagen, um die rund 4.000 Einwohner zählende Insel in Ruhe zu erkunden, die heute wegen ihrer reichhaltigen Kulturstätten zum Welterbe der Menschheit gehört.

Hotel Hare Uta

Hotel Hare Uta

Erlebe den Mythos der Moais und die einzigartige Landschaft des Hare Uta, einer der exklusivsten Lodges auf der Osterinsel. Starte von diesem Refugium zu Deinen Ausflügen, entspanne im hauseigenen Wellnessbereich aus Vulkangestein und geniesse die Vorzüge der landestypischen Küche. Neun geschmackvoll eingerichtete Deluxe-Zimmer bieten Dir dabei einen besonderen Komfort.

Tango, Gaucho und Gletscherwe

Argentinien

Argentinien vereint wie kaum ein anderes Land südamerikanisches Feuer und europäische Kultur. Ein weitläufiges Mosaik an Landschaften wie die majestätischen Anden, das atemberaubende Feuerland, die Weinbaugebiete um Mendoza, die Seen- und Gebirgsregion der „argentinischen Schweiz“ sowie die weltberühmten Iguazú-Wasserfälle lassen die Herzen von Naturliebhabern höherschlagen. Folge den Spuren der Gauchos, lasse Dich von der prachtvollen Metropole Buenos Aires, einer vielfältigen Tierwelt auf der Halbinsel Valdés und dem berühmten Kap Hoorn verzaubern.

Perito Moreno Glacier - shutterstock©Joshua Raif

Argentinien

Boca Street - shutterstock©Albert Bonjoch

Buenos Aires
hat mehr zu bieten als „Gute Luft“

Ich starte meine Südamerikareise zusammen mit meiner Bekannten aus Down-Under in Buenos Aires. Zuletzt hatten wir uns in Paris getroffen und nun starten wir unsere Rundreise in der Stadt, die der französischen Metropole doch in so vielen Dingen gleicht - seien es die alten Stadtviertel wie San Telmo, die breiten Alleen, das Opernhaus Teatro Colon oder die vielen schönen Geschäfte, Restaurants und Cafés.
Anfang Mai ist Herbst auf der Südhalbkugel, doch der Wettergott meint es gut mit uns. Unser Hotel liegt sehr zentral in einer Seitenstrasse der prachtvollen Avenida 9 de Julio und so steht unserem Vorhaben nichts im Wege, die Stadt hauptsächlich zu Fuss zu erkunden.
Obwohl ich im Rahmen meiner Reisevorbereitungen ein paar Monate Spanischkurse besucht habe, habe ich Mühe, die „Porteños“ zu verstehen. So wird zum Beispiel aus der Strasse „Calle Lavalle“ eine gesprochene „Casche Lavasche“ - andere Länder, andere Sitten!
Ganze vier Tage haben wir für die Stadt der guten Lüfte eingeplant. Zeit genug, um vieles kennenzulernen und ein Gespür für das Lebensgefühl der Menschen hier zu bekommen.
Von Freunden haben wir ein paar Adressen bekommen und durch den Kontakt mit Einheimischen fühlen wir uns schon ab dem ersten Tag mehr als willkommen. Wir lernen, dass auch weniger bekannte Stadtteile wie Palermo es wert sind, ein paar Stunden dort zu verbringen. Ein Must-See aber sind für jeden Erstbesucher die Stadteile San Telmo mit seinen alten Gassen oder Recoleta mit dem bekanntesten Friedhof Südamerikas, auf welchem auch Evita Peron begraben liegt.
Wer sich nach La Boca begibt, findet das Buenos Aires der Arbeiter und Fischer wieder. Nicht ganz so aufgeräumt wie die touristischen Hotspots, aber bunt und schrill und mit „La Bombonera“, dem Stadion der Boca Juniors, wo Diego Maradona zum Weltstar heranreifte. Auf keinen Fall verpassen sollte man die Markthalle von San Telmo, in welcher an jedem Sonntag die „Feria de San Telmo“ stattfindet, der bekannteste Strassenmarkt der Stadt.
Mondän geht es im trendigen Puerto Madero zu, wo übrigens alle Strassennamen ausschliesslich nach Frauen benannt sind. Schicke Wohngegenden, Parks, Museen, ausgefallene Architektur, Geschäfte, Restaurants, Bars & Cafés bieten alles, was die Herzen von Alt und Jung höherschlagen lassen.
Am letzten Abend besuchen wir zum Abschluss noch ein traditionelles Tango-Tanzhaus. Tanzen können wir den Tango nicht, aber staunen und Beifall klatschen umso mehr. Was für ein herrlicher Abschluss eines unvergesslichen Aufenthaltes in der Stadt der guten Lüfte.

Buenos Aires - Tango San Telmo - shutterstock©Altrendo Images

Argentinien
Mehr als Tango

Erlebe hautnah die faszinierenden Landschaften im Süden von Argentinien

Lerne auf dieser Rundreise die Höhepunkte des facettenreichen Landes kennen. Erlebe die prachtvolle Metropole Buenos Aires mit ihrem europäischen Flair und die vielfältige Tierwelt auf der Halbinsel Valdés. Einen Kontrast bilden die südlichen Ausläufer des amerikanischen Kontinents mit Feuerland und Patagonien, wo raue Winde auf mächtige Gletscher und die schier endlose Weite der Pampa treffen.

Höhepunkte der Reise:

- Original argentinische Tango-Show in Buenos Aires
- Perito-Moreno-Gletscher am Lago Argentino
- Ushuaia - die südlichste Stadt der Welt
- Weltweit grösste Pinguin Brutstätte in Punta Tombo
- Halbtagesausflug in den Tierra-del-Fuego-Nationalpark
- Faszinierender Naturschutzpark auf der Halbinsel Valdés

Nach Ankunft in Buenos Aires wirst Du von einem Mitarbeiter unserer Partneragentur herzlich in Empfang genommen und zu Deinem Hotel gefahren. Am nächsten Morgen startest Du zu einer halbtägigen Stadtrundfahrt, bevor Dich ein Highlight am Abend erwartet - eine original argentinische Tango-Show im Viejo Almacén. Am dritten Tag kannst Du optional eine Fahrradtour durch Buenos Aires unternehmen oder nach Tigre und zum Delta des Paraná-Flusses fahren. Per Inlandsflug führt Dich Deine Reiseroute nach Trelew, dann weiter zur weltweit grössten Magellan-Pinguin Brutstätte bis nach Puerto Madryn. Du erlebst bei einem Tagesausflug auf die Halbinsel Valdés einen Naturschutzpark mit unzähligen Vogelarten sowie Seelöwen und See-Elefanten, die hier auf den Klippen mit dem Ozean um die Wette brüllen. Mit dem Flugzeug erreichst Du Ushuaia, die südlichste Stadt der Welt. Ein Halbtagesausflug bringt Dich in den Tierra-del-Fuego-Nationalpark, wo Du die imposante Bergkette der südlichen Anden, die Ensenada-Bucht und den Beagle-Kanal bestaunen kannst. Am nächsten Tag fliegst Du weiter nach El Calafate. Ein weiterer Höhepunkt erwartet Dich in dieser Gegend, denn Du besuchst den grandiosen Perito-Moreno-Gletscher am Lago Argentino. Hier brechen jeden Tag kleinere Eisstücke von der Gletscherwand ab und fallen mit riesigem Getöse ins Wasser. Verpasse es nicht, optional eine kleine Gletscherwanderung auf diesem faszinierenden Gletscher zu unternehmen, bevor Du mit dem Flugzeug nach Buenos Aires zurückkehrst.

12 Tage ab CHF 4'129,- p.P.
Inkl. Flug, Reiseleiter, Fahrt im Kleinbus, Übernachtungen, diverse Ausflüge

Mehr Infos zu dieser Reise findest Du hier:

Las Balsas Relais & Chateaux

Las Balsas Relais & Chateaux

Das Las Balsas Relais & Chateaux Hotel in der patagonischen Seenregion ist umgeben von Bergen mit schneeweissen Spitzen, grünen Wäldern und dem wunderschönen See Lago Nahuel. Seit mittlerweile über 25 Jahren ist das Las Balsas Relais & Chateaux Hotel im Süden Argentiniens ein beliebtes Ziel, um die Ruhe und Naturschönheit des Nahuel-Huapi-Nationalparks in einer stilvollen Unterbringung zu erleben. Dank seiner geringen Anzahl an Zimmern verspricht es einen Aufenthalt in einem exklusiven Rahmen und einer ruhigen Atmosphäre. Dieses idyllische Hotel bietet Dir einen wunderbaren Blick auf den Lago Nahuel und die umliegenden majestätischen Berge. Erkunde die faszinierende Umgebung bei einem Kayak-Ausflug, einer Wanderung oder einem Mountainbike-Trip oder lass Dich im Wellnessbereich des Hotels verwöhnen. Besonders das Restaurant des Hotels solltest Du Dir nicht entgehen lassen, denn das Küchenteam kreiert für Dich einzigartige Menüs.

Las Balsas Relais & Chateaux

Buenos Aires - Tango San Telmo - shutterstock©Altrendo Images

Tango Show

Eine Tangonacht ist bei jedem Besuch der argentinischen Hauptstadt ein Muss! In zahlreichen berühmten Tangohäusern der Hauptstadt wird Dir nach einem köstlichen Abendessen eine erstklassige Tango-Show geboten. Wer mag, kann im Anschluss selbst herausfinden, ob temperamentvolles Blut in seinen Adern fliesst.

Aguas Arriba Lodge

Umgeben von imposanten Gletschern, hohen Bergen, weiten Wäldern und glasklaren Seen empfängt Dich die Aguas Arriba Lodge. Entdecke die unberührte Natur Patagoniens in abgelegener Lage.
Nur mit dem Boot oder zu Fuss erreichbar, verspricht Dir diese Lodge einen erholsamen Aufenthalt am Lago del Desierto. Komplett aus Holz erbaut, schmiegt sich die rustikal eingerichtete Lodge perfekt in die Landschaft ein. Von Deinem gemütlichen, im Landhausstil eingerichteten Zimmer aus geniesst Du einen Panoramablick auf den Vespignani-Gletscher und den Lago del Desierto. Die Lodge ist der perfekte Startpunkt, um die umliegende Landschaft auf Trekkingtouren zu erkunden oder eins zu werden mit der Natur bei einer Meditation. Auch Angler werden hier auf ihre Kosten kommen: beim Fliegenfischen im Lago del Desierto oder dem nahegelegenen Las Vueltas Fluss.

Aguas Arriba Lodge

Iguassu Falls - shutterstock©R.M. Nunes

Iguazú-Wasserfälle

Im Dreiländereck Argentinien, Brasilien und Paraguay liegt mit den majestätischen Wasserfällen von Iguazú eines der Naturwunder Südamerikas. Sie gehören zu den grössten Wasserfällen der Welt und zum Erbe der Menschheit. Bevor das Wasser die 275 grösseren und kleineren Wasserfälle auf einer Länge von 2,7 km und einer Höhe von bis zu 82 m hinabstürzt, hat es einen Weg von 500 km zurückgelegt. Auf Rundwegen können die Wasserfälle erwandert werden, wobei der Panoramablick auf den sogenannten Teufelsschlund „Garganta del Diablo“ am spektakulärsten ist.

Awasi Iguazú

Awasi Iguazú

Das Awasi Iguazú setzt einen völlig neuen Massstab. Die Lodge mit ihren 14 luxuriösen Villen ist perfekt in den Regenwald eingebettet, wobei jeder Villa ein privater Guide mit 4x4 Fahrzeug zugewiesen ist, so dass Ausflüge absolut individuell gestaltet werden können. Lehne Dich zurück und geniesse die Atmosphäre des Dschungels sowie die kulinarischen Verführungen des Küchenchefs. Hier möchte man am liebsten länger verweilen. Die Hauptlodge hat eine Lounge mit Bar und einem Essbereich. Die geräumigen Villen sind mit einer Aussendusche sowie Plunge Pool ausgestattet.

Buenos días

Peru

Im Reich der Inka

Peru - das sind die sich magisch emporhebenden Anden, die ursprüngliche Wildnis des Amazonas und die jahrhundertealte Kultur der Inka sowie wunderschöne Strände am Pazifischen Ozean. Tauche ein in ein farbenfrohes Land mit einer lebendigen Tradition und Kultur, besuche die mystische Inkastätte Machu Picchu und entdecke das einzigartige Ökosystem des Regenwaldes im Amazonasgebiet mit seiner vielfältigen Flora und Fauna.

Machu Picchu - shutterstock©Anton_Ivanov

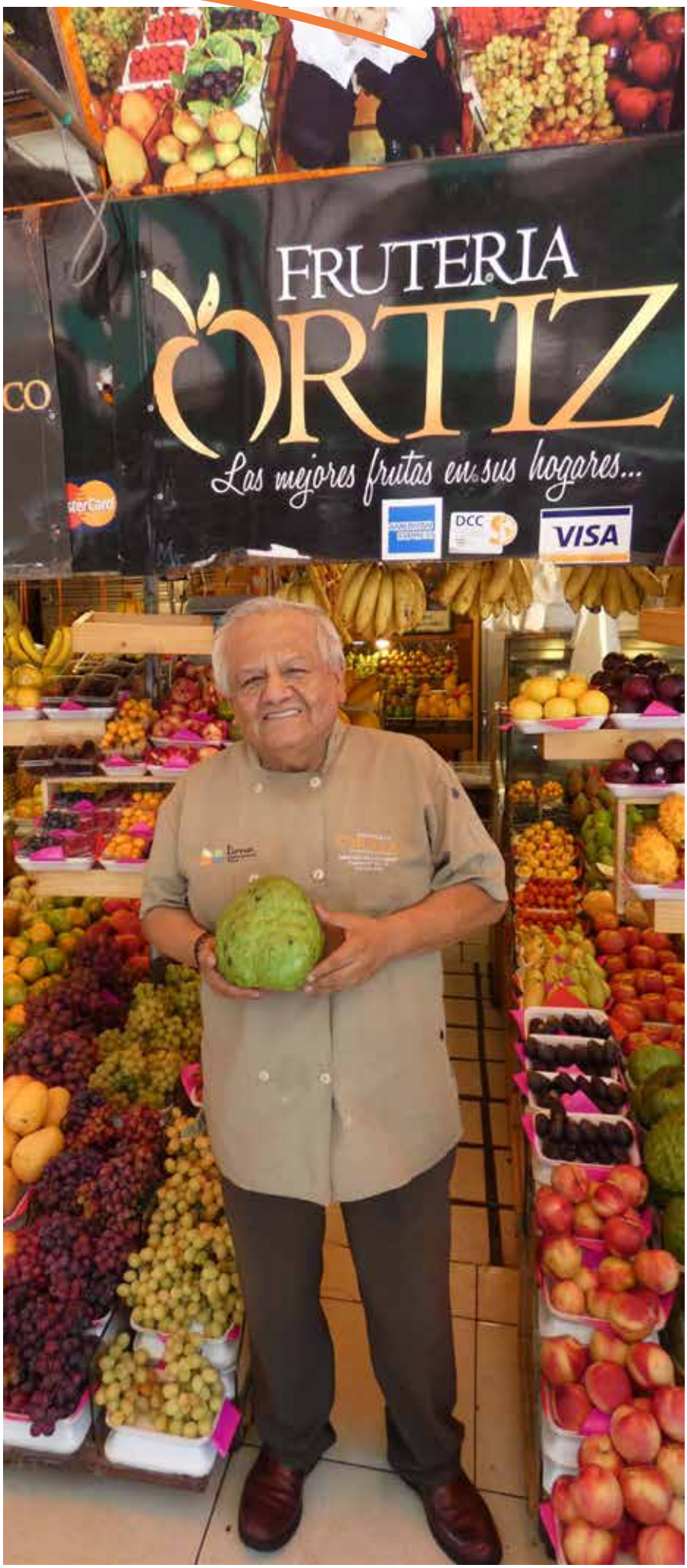
Peru schmecken

Traditional peruvian dish - shutterstock©Larisa Blinova

Peru kann auf über 5.000 Jahre glorreiche gastronomische Geschichte zurückblicken und gilt als kulinarischer Hotspot des amerikanischen Kontinents. Der kulturelle Austausch der Inkas, Spanier, Afrikaner, Chinesen, Japaner und Italiener brachte Gerichte hervor, wie sie vielfältiger nicht sein könnten.

Um beim Thema Gastronomie zu bleiben: auch das ausgezeichnete Essen macht Peru so reich. Ob Haute-Cuisine, ausgefallene Andenküche, Strassenstand oder das Mittagsmahl in einer Gastfamilie - ein Feuerwerk für den Gaumen ist gewiss.

Wusstest Du beispielsweise, dass Lima schon wiederholt zu einer der Gastronomiehauptstädte weltweit gewählt wurde? Oder sich 10 der besten Restaurants Lateinamerikas und drei der besten weltweit in Lima befinden? Nimm Dir Zeit, die zahlreichen Restaurants, Strassenstände und kleinen Cafes zu entdecken. Probiere das Nationalgericht „Ceviche“: roher Fisch, der durch die Zugabe von Gewürzen und Zitronensaft gegart wird. Oder kehre ein in eines der weltweit besten Restaurants, das Central von Virgilio Martínez Véliz. Speisen im Central gleicht einer Erkundung der Vielfalt des Landes, der Küchenchef nimmt Dich mit auf eine Reise durch die Höhenlagen des Landes, vom Tiefland des Regenwaldes bis hinauf in die Gipfel der Anden. Und derartige Erlebnisse sind es, die den Reichtum einer Reise ausmachen. Sammle unbezahlbare Momente auf einer Reise durch das reichste Land der Welt. Wir wünschen „Guten Appetit“

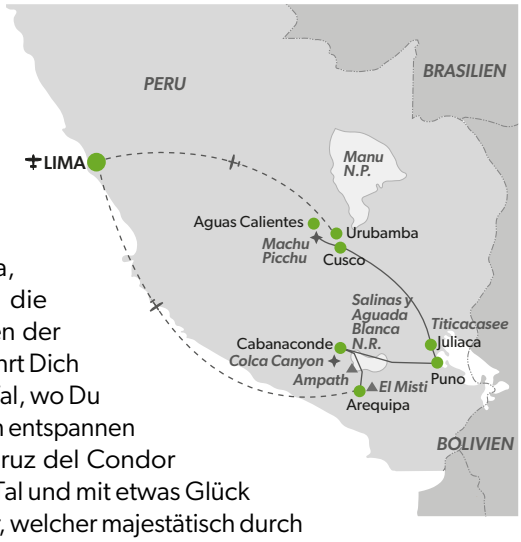


Peru kompakt in 12 Tagen

Du möchtest den Süden Perus kompakt kennenlernen, um Dir einen ersten Eindruck vom Andenland zu verschaffen? Dann ist dies die perfekte Reise für Dich! Alle Höhepunkte Südperus sind Teil Deines Südamerikaabenteuers und Du wandelst auf den Spuren der Inka, Uros und vielen weiteren Kulturvölkern des Kontinents. In Deiner Kleingruppe mit Gleichgesinnten zieht Dich das bunte und abwechslungsreiche Peru in seinen Bann - ob in der weissen Stadt Arequipa, im imposanten Colca Canyon, wo der Herr der Lüfte - der Kondor - zuhause ist oder am Titicacasee, dem höchsten schiffbaren Binnensee der Welt. Und natürlich darf ein Besuch an einem der neuen sieben Weltwunder nicht fehlen. Machu Picchu ist definitiv der Höhepunkt Deiner Reise und wird Dir den Atem rauben. Ven a Perú!

Höhepunkte der Reise:

- Lima - die kulinarische Hochburg Südamerikas
- Spaziergang durch die „weisse Stadt" Arequipa
- Beobachtung des Herrn der Lüfte - dem Kondor
- Inkahauptstadt Cusco und das Heilige Tal der Inka
- Zugfahrt von Ollantaytambo nach Machu Picchu im Vistadome
- Machu Picchu - sagenumwobene Stadt in den Anden
- Azurblauer Titicacasee mit der Kultur der Uros
- Unglaubliche Gastfreundschaft der Einheimischen



Nach Ankunft am Flughafen in Lima wirst Du herzlich von einem Mitarbeiter unserer Partneragentur in Empfang genommen und zu Deinem Hotel gefahren. Nachdem Du Dich akklimatisiert hast, fliegst Du weiter in die „weisse Stadt" Arequipa, wo Du bei einem Rundgang die schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt besuchst. Deine Route führt Dich weiter in das grandiose Colca-Tal, wo Du in hoteleigenen Thermalquellen entspannen kannst. Am Aussichtspunkt Cruz del Condor schaust Du 1.200 m tief in das Tal und mit etwas Glück erspähst Du auch einen Kondor, welcher majestätisch durch die Lüfte schwebt. Ab Puno fährst Du mit dem Boot auf die schwimmenden Schilfinseln der Uros und dann weiter zur Insel Taquile. Die indigenen Völker in der Umgebung des Titicacasees bewahrten über Jahrhunderte viele ihrer ursprünglichen Traditionen. Auf der Weiterfahrt nach Cusco überquerst Du den Altiplano, während verschneite Berge, kleine Dörfer und Herden von Lamas an Dir vorbeiziehen. Ein Stopp am La-Raya-Pass ist ein Muss, da der Ausblick auf die umliegenden Anden atemberaubend und der Anblick des Inka-Tempels Viracocha einfach himmlisch ist. Nach einer Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Cusco besteigst Du in Ollantaytambo einen Zug, der Dich nach Aguas Calientes bringt. In einem Kleinbus durchquerst Du steile Serpentinen, die Dich letztendlich bis zum Eingang der legendären Inkastätte „Machu Picchu" führen. Nach einer unvergesslichen Führung durch dieses eindrucksvolle Weltkulturerbe kehrst Du zum Abend zurück nach Cusco. Auf Deiner letzten Etappe fliegst Du zurück nach Lima. Am Nachmittag besichtigst Du das historische Zentrum Limas aus einer ganz neuen Perspektive - zu Fuss! Lass es Dir nicht entgehen, auf einem der vielen Märkte einen typisch peruanischen Kaffee oder einen Pisco Sour zu geniessen, bevor Du Deine Rückreise antrittst. Mehr Peru kannst Du in 12 Tagen nicht erleben.

Taquile Island
shutterstock©Marcelo Rodriguez

Kaleidoskop Peru

13 Tage ab CHF 3'079,- p.P.
Inkl. Flug, Übernachtungen, Frühstück, englischsprachigem Reiseleiter, Reise im Kleinbus, Eintrittsgebühren

Mehr Infos zu dieser Reise findest Du hier:

Glamping im heiligen Tal

Es erwartet Dich bei diesem Glampingerlebnis in der Gemeinde von Misminay ein wahres Abenteuer abseits der Touristenpfade. Deine Gastgeber Maria und Mario Mayhua, eine traditionsbewusste Familie, werden Dir den Lebensstil der Anden näherbringen.
Du bekommst aus erster Hand Einblicke in die traditionelle Landwirtschaft der Anden oder der bekannten Webtechnik. Bei einer geführten Wanderung zu den Salzterrassen von Moray erfährst Du mehr über die Anpassung von Pflanzen an verschiedene klimatische Bedingungen. Vergiss nicht Deine Sonnenbrille aufzusetzen, wenn Du die Salzminen von Maras erreichst. Das strahlende Weiss vom Salz kann Dich besonders gut blenden.

©Alexander Estrada

shutterstock©Berzina

Kultur der Uros & Taquile

Dein ganztägiger Bootsausflug beginnt mit einem Besuch der schwimmenden Schilfinseln der Uros, gefolgt von der Insel Taquile. Diese beiden indigenen Völker des Sees bewahrten über die Jahrhunderte viele ihrer ursprünglichen Traditionen. Staune auf Taquile zum Beispiel über die Männer, die ihre Wollmützen selber stricken.

So schmeckt Lima

Stimuliere Deine Geschmacksnerven und lerne die kulinarische Seite von Lima kennen. Gleich zu Beginn der Tour besuchst Du den Markt San Isidro mit regionalen Produkten und den Mercado 28, einen Food Court für Geniesser. Im Stadtteil Barranco kehrst Du in der Tostaduria Bisetti ein, wo Du einen Bio-Kaffee aus peruanischem Anbau trinken kannst. Zum Abschluss wirst Du im Museo del Pisco Deinen eigenen Pisco Sour zubereiten.

Inkaterra Machu Picchu Pueblo

Entdecke die sagenumwobene Stadt der Inka und verbringe noch ganz nebenbei einen erholsamen Urlaub im wohl schönsten Hotel in Aguas Calientes, dem Ausgangspunkt für Exkursionen nach Machu Picchu.
Wenn Du nach einem besonderen Refugium als Ausgangspunkt für Deinen Besuch des Weltkulturerbes Machu Picchu suchst, dann ist das zu den Unique Lodges of the World gehörende Hotel genau das Richtige für Dich. Am Rande des kleinen Dorfes Aguas Calientes, auch liebevoll Machu Picchu Pueblo genannt, liegt das Hotel zwischen einer Flut aus grünen Bäumen am Vilcanota-Fluss, der sich durch das gesamte schmale Tal zieht. Wenn die sternenklare Nacht das Wetter draussen herunter kühlt, kannst Du es Dir nach einem Ausflug zur berühmten Inka-Stätte vor dem Kamin gemütlich machen und ganz entspannt bei einem Glas Rotwein ein gutes Buch lesen. Der Garten um Dich herum lädt Dich zu kleinen Spaziergängen ein und falls Deine Beine nach den anstrengenden Unternehmungen des Tages schmerzen, schaue doch im Unu Spa vorbei und lasse Dir die erschöpften Glieder von echten Vollprofis massieren.

Inkaterra Machu Picchu Pueblo

Inkaterra Machu Picchu Pueblo

Machu Picchu - shutterstock©Christian Vinces

Legendäre Inkastätte Machu Picchu

Auf keiner Perureise darf er fehlen: Der Besuch von Machu Picchu! Ist es doch eines der Weltwunder der Neuzeit. Wie haben die Inka es nur geschafft, diese Stadt inmitten der schroffen Anden zu errichten? Erfahre auf diesem Tagesausflug alles über die Inka und den Entdecker der Stadt, Hiram Bingham. Eines ist garantiert: Aus dem Staunen wirst Du nicht mehr herauskommen!

Galápagos Vulk und Regenw

Ecuador

Das Land am Äquator macht durch eine erstaunliche Vielfalt an landschaftlichen Schönheiten auf sich aufmerksam.
Das Hochland der Anden mit seinen majestätischen Vulkanen und beeindruckenden Talkesseln durchzieht das Land von Nord nach Süd. An der idyllischen Pazifikküste laden endlose Sandstrände zum süssen Nichtstun ein und das Amazonastiefland mit dem tropischen Dschungel beheimatet ebenso wie die berühmten Galápagosinseln einen Reichtum an (farben)prächtigen Tierarten. Lass Dich von einem bunten Kaleidoskop an Kulturen und der relativen Ursprünglichkeit Ecuadors überraschen!

Galapagos Marine Iguanas_shutterstock©Maridav

San Cristóbal

Mit einem Robbenbaby um die Wette blubbern

„Was ist Dein Lieblingsplatz in Lateinamerika?“ wurde ich vor einigen Wochen von einem Bekannten gefragt. Eine Antwort darauf fiel mir recht leicht ein, denn nie hat mich ein Ort so in seinen Bann gezogen wie die Insel „San Cristóbal“!

Bei meiner ersten längeren Südamerika Reise war es bereits mein grösster Wunsch, das wohl vielfältigste Inselarchipel zu besuchen, welches die Welt zu bieten hat. Vor dem Festland Ecuadors mitten im Pazifischen Ozean findet man sie, die Galapagos Inseln.

Nach rund 2,5 Stunden Fährüberfahrt von der Hauptinsel Santa Cruz aus war ich endlich angekommen und direkt am Bootsanleger wurde man schon begrüsst von den tierischen Bewohnern dieser Insel. (Bild Seelöwe) San Cristóbal gilt als die „Seelöwen Insel“ von Galapagos und beheimatet um die 500 Tiere rund um die Provinzhaupstadt Puerto Baquerizo Moreno, welche sich mit Einheimischen und Besuchern, von den Stränden bis zu den Parkbänken, alles teilen.

Besonders gefallen an der Insel hat mir, dass man viele Unternehmungen auf eigene Faust machen kann. Natürlich gibt es einige grossartige Ausflüge, wie z.B. zum beeindruckenden Kickers Rock („Leon Dormido“), die man nicht verpassen sollte, aber es ist auch eine tolle Erfahrung einfach selbst mit seinem Schnorchel-Equipment drauf los zu laufen und zu sehen, was nach dem nächsten Hügel oder der nächsten Bucht auf einen wartet.

So machte ich mich also von meiner Unterkunft auf, Taucherbrille, Schnorchel und Schwimmflossen im Gepäck, und steuerte als erstes die Playa Loberia an. Die Besitzerin im Hotel hatte mir davon erzählt und bekanntlich sind die Tipps von Einheimischen ja die Besten.
Nach einem kurzen Spaziergang kam ich am Strand an und war überrascht, denn ich war tatsächlich das einzige menschliche Lebewesen dort - von Pelikanen, schwarzen Meeresechsen und einer ganzen Seelöwenkolonie wimmelte es hingegen nur so. Nicht nur an Land, auch im Wasser waren einige Robben zu sehen und ich überlegte nicht lange und stürzte mich ebenfalls in die Wellen.
Zuerst schien es, als wären alle Meeresbewohner plötzlich verschwunden, denn erspähen konnte ich unter Wasser keine mehr. Das war aber nur von kurzer Dauer, denn plötzlich schossen zwei Seelöwen wie eine Rakete unter mir vorbei. So unbeweglich und langsam diese Tiere an Land auch wirken, umso flinker und wendiger sind sie im Wasser. Die Seelöwen-Mama und ihr Junges schwammen minutenlang um mich herum, ich vermute, interessiert und verwundert zugleich über das ungeschickte, grosse Wesen mit bunten Flossen… Die beiden wurden immer furchtloser und kamen immer wieder bis auf ein paar Zentimeter neugierig an mich heran. Ich versuchte mein Glück mit einem Spielchen: Ich nahm meinen Schnorchel aus dem Mund, probierte ein paar Blubberblasen unter Wasser in Richtung des kleinen Seelöwen zu formen und war völlig aus dem Häuschen, als das Junge es mir nach machte. So wiederholte ich es noch ein paar Mal, denn ich war so fasziniert von diesem Moment, wie ich da im Ozean am anderen Ende der Welt schwimme und mit einem Robbenbaby um die Wette blubbere… ich musste mich zwischendurch kneifen, ob ich es nicht doch nur träume.
Ich weiss nicht genau, wer von uns begeisterter war - das kleine Robbenbaby oder ich. Ein einmaliges Erlebnis war es aber definitiv!
Gez. Jana Schleifer

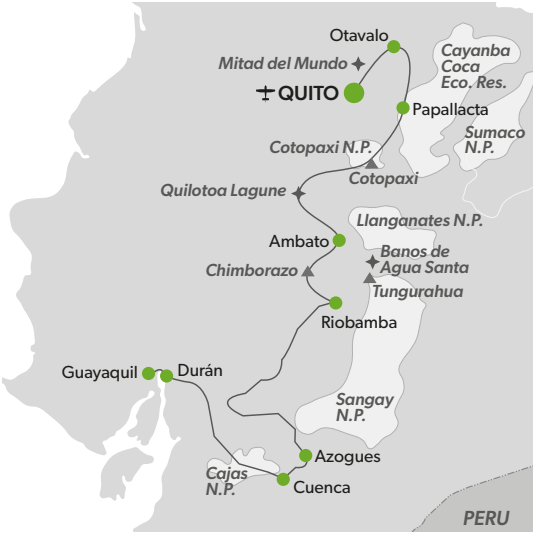
Schätze des Andenhochlands

Tauche ein in die bunte und abwechslungsreiche Vielfalt von Ecuador

Bezaubernde andine Landschaften umgeben von Bergen und schneebedeckten Vulkanen, der Besuch von Inkaruinen, indigenen Märkten und Nationalparks sowie das Thermalbad Papallacta am Fusse des Antisana erwarten Dich auf dieser Privatreise durch das Andenhochland Ecuadors.

Höhepunkte der Reise:

- Ausflug zum Cotopaxi-Nationalpark
- „Mitad del Mundo“ - ein Denkmal auf der Äquatorlinie
- Wanderungen entlang türkisblauer Kraterseen
- Thermalbäder von Papallacta
- Das gewaltige Massiv des Chimborazo
- Die Stadt Cuenca, das Athen von Ecuador



Quilotoa - shutterstock©Noradoa

Nach Deiner ersten Übernachtung in Quito startet Deine faszinierende Rundreise mit der Region Otavalo, wo Du in kleinen Dörfern traditionelle Handwerkskunst erleben darfst. Neben einer atemberaubenden Wanderung entlang des türkisblauen Kratersees vom Vulkan Cotacachi führt Dich Deine Reiseroute zu den Thermalbädern von Papallacta, wobei ein Halt am Denkmal der Äquatorlinie bei Cayambe nicht fehlen darf. Bei einer Wanderung am Bergsee Mica vom schlafenden Vulkan Antisana ergibt sich durchaus die Möglichkeit, einen Kondor in freier Wildbahn zu erspähen. Du durchquerst eine der schönsten Kulturlandschaften der ecuadorianischen Anden mit dem Ziel des pittoresken türkisfarbigen Kratersees Quilotoa. Natürlich darf der beeindruckende Vulkan Cotopaxi auf Deiner Route nicht fehlen, wo Du die Möglichkeit hast, an der Basisstation auf 4.800 m Höhe einen Spaziergang zu unternehmen. Nicht nur das Panorama wird Dir die Luft rauben. Weitere Höhepunkte Deiner Reise sind das Massiv des Chimborazo und die archäologische Stätte von Ingapirca, welche ein schönes Beispiel für die Architektur der Inka und Cañari darstellt. Bei einem Rundgang durch das Städtchen Cuenca erfährst Du viel über die historische Altstadt mit einer Vielzahl an eleganten Häusern, kleinen Gassen, romantischen Innenhöfen, blühenden Plätzen sowie historischen Kirchen. Zum Abschluss Deiner aussergewöhnlichen Reise kannst Du noch in Guayaquil entlang der Uferpromenade am Guayas flanieren, bevor Du Dich am letzten Tag auf Deine Rückreise begibst.

12 Tage ab CHF 3'529,- p.P.
Inkl. Flug, Reiseleiter, Fahrt im Kleinbus, Übernachtungen, diverse Ausflüge

Mehr Infos zu dieser Reise findest Du hier:

Blaufuss-Tölpel
shutterstock©SL-Photography

Isla Bartolome Galapagos - shutterstock©Jess Kraft

Galápagosinseln

Mitten im Pazifischen Ozean, annähernd 1.000 km westlich vom ecuadorianischen Festland liegt einer der grössten Naturschätze der Menschheit. Bedingt durch die isolierte Lage konnte sich über die letzten Jahrmillionen ein „Schaufenster der Evolution" herauskristallisieren, das Charles Darwin zur Formulierung seiner Evolutionstheorie veranlasste. Die zum Teil endemische Tierwelt dieses lebendigen Naturkundemuseums ist überaus farbenfroh und bizarr. Gehe auf Entdeckungsreise und bestaune die sagenhaften Riesenschildkröten, die witzig wirkenden Blaufusstölpel und archaisch aussehenden Meerechsen. Begib Dich entweder auf eine Kreuzfahrt durch den Archipel oder erkunde eine der Hauptinseln von einer Lodge aus, ohne die Koffer ständig packen zu müssen.

Galapagos Turtle - shutterstock©FOTOGRIN

Galápagos Safari Camp

Das erste Öko-Luxus-Zeltcamp in Ecuador knüpft an die afrikanische Safaritradition an, wo die Gäste den absoluten Komfort ihrer Zelte geniessen und gleichzeitig die Tierwelt auf Tagesausflügen entdecken. Je nach Verfügbarkeit kannst Du entweder die Insel South Plaza, Seymour, Bartolomé oder Santa Fé besuchen. Jede Insel bietet eine eigene Flora und Fauna. Bei diesen Tagesausflügen hast Du auch die Möglichkeit, die reiche Unterwasserwelt beim Schnorcheln zu erkunden.

Sacha Lodge

Ich träumte schon immer davon, einmal in meinem Leben die mystische Landschaft des Amazonas zu erkunden und dennoch nicht auf einige Annehmlichkeiten einer luxuriösen Lodge zu verzichten. Da war bei meiner Reise ein Abstecher in die Sacha Lodge im Norden Ecuadors für mich genau richtig! Idyllisch am Ufer des Pilchecocha-Sees gelegen, fügte sich diese Unterkunft perfekt in die umgebende Natur ein. Tagsüber hatte ich mit erfahrenen Naturführern per Kanu und zu Fuss den Regenwald erkundet, bunteste Vögel beobachtet, versucht Piranhas zu angeln oder hatte einfach nur die Aussicht auf die endlose Weite des Dschungels von den verschiedenen Baumkronen-Pfaden aus genossen. Abends beeindruckte mich die lautstarke Geräuschkulisse, als ich erschöpft in meiner Hängematte auf der Veranda meines Bungalows schaukelte. Im Restaurant direkt am See bekam ich lokale Köstlichkeiten wie fangfrischen Fisch serviert. Für eine Abkühlung war ich gerne in den natürlich angelegten Swimmingpool eingetaucht. Wenn ich so drüber nachdenke, könnte ich schon wieder meine Koffer packen und mich auf den Weg nach Ecuador machen.

Monument Mitad del Mundo - shutterstock©Fotos593

Cotopaxi - shutterstock©Fotos593

Auf dem Äquator

Auf einem halbtägigen Ausflug erlebst Du das Monument von „Mitad del Mundo", etwa 15 km nördlich der Stadt Quito. Hier befindest Du dich auf dem Breitengrad 0'0'0' mit je einem Fuss auf der nördlichen und der südlichen Hemisphäre. Im Anschluss besuchst Du das historische und ethnographische Museum.

Cotopaxi an einem Tag

Mit 5.897 m gehört der kegelförmige Cotopaxi zu einem der höchsten aktiven Vulkane der Erde. Bei diesem ganztägigen Ausflug fährst Du bis auf 4.500 m Höhe und kannst, falls es das Wetter zulässt, zu Fuss bis zur Basisstation auf 4.800 m aufsteigen. Nach einem Spaziergang am Limpiopungo-See geniesst Du ein Mittagessen, bevor Du nach Quito zurückkehrst.

www.boomerang-reisen.ch